

muron

*Magazin der Gemeinde Mauren-Schaanwald
Ausgabe 128 / Mai 2024*



Inhalt

- 04 – 32 **Verwaltung**
- 33 – 53 **Kultur & Bildung**
- 54 – 80 **Leben in der Gemeinde**
- 81 – 97 **Vereine**
- 98 – 103 **Pfarrei**
- 104 **In Memoriam**
- 105 – 106 **Kalender**



Sehr geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner von Mauren und Schaanwald, liebe Leser und Leserinnen!

"Alles neu macht der Mai!" In dieser Ausgabe berichten wir wieder von einigen Neuerungen in unserer Gemeinde. Die diesjährige Veranstaltung von 'Mauren attraktiv' mit 29 Ausstellern und Ausstellerinnen war ein Riesenerfolg! Ich habe den ganzen Tag über begeisterte Rückmeldungen erhalten- das Konzept mit dem Bus und der Einbindung der Schaanwälder Unternehmen hat grossen Zuspruch erhalten. Auch der Neuzuzügertag im Gemeindesaal Mauren hat mit der Kommission Gesellschaft ein neues Format erhalten. Alle Eingeladenen konnten sich in geselliger Runde aus erster Hand über die Vorzüge der Gemeinde Mauren-Schaanwald und das grosse Angebot an Vereinen, Veranstaltungen und Dienstleistungen informieren.

Die Kommission Familie hat einen neuen Flyer entworfen. Via QR-Code können die wichtigsten Informationen über Baby, Familie und Kinder auf einen Klick aufgerufen werden.

Bei so viel Aufbruchstimmung will die Gemeindeverwaltung nicht hintanstellen und hat zusammen mit der Kommission Wirtschaft den Muron-Coupon ins Leben gerufen. Mit dem Kauf und Verschenken dieser Gutscheine zu CHF 20 und CHF 50 kann jeder und jede selber und direkt dazu beitragen, dass die vielfältigen Angebote und Dienstleistungen in unserer Gemeinde top sind!

Und schliesslich freue ich mich gemeinsam mit Euch besonders auf den kommenden Sommer 2024 mit verschiedenen neuen Ess- und Getränkeangeboten in der wundervollen Freizeitanlage Weiherring!

Euer

Peter Frick
Gemeindevorsteher
Mauren-Schaanwald

Impressum

Herausgeber Gemeinde Mauren | Verantwortlich für den Inhalt
Gemeindevorsteher Peter Frick | Redaktion Gemeindevorsteherung,
Gemeindeverwaltung, Beiträge von Vereinen, Institutionen und
weiteren Autorinnen und Autoren | Konzept/Grafik Medienbuero AG |
Fotos Pamela Bühler (sämtliche ganzseitige Fotos), Paul Trummer, Michael
Zanghellini, Jürgen Posch, ZVG und Fotodienste. | Druck Matt Druck AG,
Mauren | Auflage 2600 Exemplare | Erscheinung Mai 2024
Titelbild Frühlingsstimmung bei «Mauren attraktiv». Foto: Paul Trummer

Abstimmung: Energievorlagen betreffend das Bau- und Energieeffizienzgesetz

Am Sonntag, 21. Januar 2024, wurden die Energievorlagen zur Verschärfung der energetischen Gebäudevorschriften (Baugesetz) sowie zur Einführung der Photovoltaik-Pflicht von den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern aller Gemeinden in Liechtenstein abgelehnt. Die Stimmbeteiligung lag landesweit bei 67,9 Prozent.

Anpassung der Gebäudevorschriften

Gegen die Anpassung der Gebäudevorschriften stimmten landesweit 65,2 Prozent mit Nein sowie 34,8 Prozent mit Ja. Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger der Gemeinde

Mauren votierten mit 70,6 Prozent dagegen und nur 29,4 Prozent befürworteten diese Energievorlage.

Photovoltaik-Pflicht

Gegen die Photovoltaik-Pflicht sprachen sich landesweit 66,6 Prozent der Stimmenden aus, nur 33,4 Prozent legten ein Ja in die Urne. Der Nein-Stimmen-Anteil der Gemeinde Mauren betrug 71,8 Prozent, mit 28,2 Prozent Ja-Stimmen erreichte die Vorlage den tiefsten Zustimmungswert aller elf Gemeinden.

Volksabstimmung Mauren: Gebäudevorschriften

Zahl der Stimmberechtigten	2'205
Zahl der eingelegten Stimmkuverts	1'462
Stimmbeteiligung	66,3%
Zahl der brieflich abgegebenen Stimmkarten	1'447
In Prozenten	97,7%
Anzahl gültige Stimmen	1'428
Anzahl NEIN-Stimmen	1'026 (70,61 %)

Volksabstimmung Mauren: Photovoltaik-Pflicht

Zahl der Stimmberechtigten	2'205
Zahl der eingelegten Stimmkuverts	1'461
Stimmbeteiligung	66,25%
Zahl der brieflich abgegebenen Stimmkarten	1'447
In Prozenten	97,7%
Anzahl gültige Stimmen	1'427
Anzahl NEIN-Stimmen	1'046 (71,84%)

Abstimmung: Initiative zum elektronischen Gesundheitsdossier

Eine wesentlich weniger deutliche Ablehnung als die Energievorlagen erfuhr am Abstimmungssonntag, 21. Januar 2024, die Initiative zum elektronischen Gesundheitsdossier (eGD). Mit 53,9 Prozent Nein-Stimmen verwarf eine Mehrheit der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger die Initiative, die beim elektronischen Gesundheitsdossier einen Wechsel zur Opt-in-Systematik zum Ziel hatte. In der Gemeinde Mauren standen bei der eGD-Initiative 55,5 Prozent Nein-Stimmen 44,5 Prozent Ja-Stimmen gegenüber. Die landesweite Stimmbeteiligung lag bei 67,9 Prozent.

Volksabstimmung Mauren: Elektronisches Gesundheitsdossier

Zahl der Stimmberechtigten	2'205
Zahl der eingelegten Stimmkuverts	1'453
Stimmbeteiligung	65,9 %
Zahl der brieflich abgegebenen Stimmkarten	1'447
In Prozenten	97,7%
Anzahl gültige Stimmen	1'419
Anzahl der NEIN-Stimmen	801 (55,47%)

Klare Ablehnung der Initiative zur Volkswahl der Regierung

Das Verdikt des Volkes war am Abstimmungssonntag, 25. Februar 2024, bezüglich der Initiative, die Regierung durch das Volk direkt wählen zu können, mit einer Ablehnung von 68 Prozent klar. So stimmten der DpL-Initiative landesweit nur 32,0 Prozent der Bürgerinnen und Bürger zu.

Die Stimmbeteiligung lag bei 66,5 Prozent. Im Liechtensteiner Unterland betrug die Nein-Stimmen 69,4 Prozent (30,6 Prozent Ja). Im Oberland lag der Nein-Stimmen-anteil mit 67,2 Prozent (32,8 Prozent Ja)

Volksabstimmung Mauren

Zahl der Stimmberechtigten	2'191
Zahl der eingelegten Stimmkuverts	1'469
Stimmbeteiligung	67,0%
Zahl der brieflich abgegebenen Stimmkarten	1'435
In Prozenten	97,7%
Anzahl gültigen Stimmen	1'443
Anzahl der NEIN-Stimmen	1'020 (70,96%)
Anzahl der JA-Stimmen	423 (29,31%)

um mehr als zwei Prozent tiefer. Mauren verwarf die Initiative zur Direktwahl der Regierung mit 70,7 Prozent Nein-Stimmen (29,3 Prozent Ja). Die Stimmbeteiligung belief sich auf 67 Prozent.

Bürgerabstimmung: Einbürgerungen

Am Sonntag, 25. Februar 2024, fand auch eine Bürgerabstimmung statt. Die Bürgerinnen und Bürger stimmten dabei den Einbürgerungsgesuchen von Sarah Matt-Kramer und Ingo Kleinheisterkamp mit klaren Mehrheiten zu.

Vorsteher Peter Frick gratuliert den Neubürgern im Namen der Gemeinde sowie in seinem persönlichen Namen zur erfolgreichen Einbürgerung und wünscht ihnen bei der Teilhabe am gesellschaftspolitischen Geschehen viel Freude und Engagement.



Sarah Matt-Kramer, 727 Ja-Stimmen (81,8%)



Ingo Kleinheisterkamp, 598 Ja-Stimmen (69,1%)

Abstimmung Einbürgerung

Zahl der Stimmberechtigten	1'335
Zahl der abgegebenen Stimmkarten	914
Zahl der brieflich abgegebenen Stimmkarten	892
Zahl der persönlich abgegebenen Stimmkarten	22
Stimmbeteiligung	68,5%



Herzliche Begrüssung des US-Botschafters Scott C. Miller im Kulturhaus Rössle in Mauren

Hoher Besuch in Mauren

Am 21. März empfing Regierungschef-Stellvertreterin Sabine Monauni den US-Botschafter Scott Miller im Kulturhaus Rössle zum gemeinsamen Frühstück – ein besonderer Gast in der Karriere des jahrhundertealten Gasthauses.



Mit am Tisch bei den vor allem wirtschaftlich geprägten Gesprächsthemen sass Bradford Bell (stellvertretender Missionsleiter), Yuriy Fedkiw (politischer und wirtschaftlicher Berater), Jessica Adams (Abteilung für

öffentliche diplomatische Angelegenheiten) und von liechtensteinischer Seite Peter Frick (Vorsteher von Mauren und Landtagsabgeordneter), Klaus Risch (Präsident der Liechtensteinischen Industrie- und Handels-

kammer), Martin Meyer (Präsident der Wirtschaftskammer Liechtenstein) sowie Markus Kaiser (CEO und Verwaltungsratspräsident der Kaiser Group).

Starke Familien – starke Gemeinde!

Der Gemeinde Mauren-Schaanwald ist es ein grosses Anliegen, bestmögliche Bedingungen des Aufwachsens für Kinder zu unterstützen. Dies braucht qualitativ gute Rahmenbedingungen – in erster Linie aber starke Familien. Denn der erste und gleichzeitig wichtigste Bezugspunkt für jedes Kind ist die Familie.

Zuwendung, Halt und Sicherheit soll ein Kind in der Familie erfahren und angeregt werden, um sich gesund zu entwickeln. «Um ein gelingendes Aufwachsen zu gewährleisten, setzen wir uns von Beginn an für eine wirksame Familienpolitik ein», erklärt Mirjam Ganter als Vorsitzende der Projektgruppe Unicef/Frühe Förderung. Dass diese Bestrebungen von der Gemeinde aus aktiv unterstützt werden, zeigen beispielsweise Anlässe wie das Familienfest letzten Herbst und auch der kürzlich veranstaltete «Elternznüni». Zu diesem lud die Projektgruppe bereits zum zweiten Mal und ermöglichte jungen Familien einen unkomplizierten Austausch sowie einen

Überblick über die vielfältigen Angebote für Kinder im Alter von 0 – 6 Jahren. «Für uns ist es eine Herzensangelegenheit, die Eltern darin zu unterstützen, dass ein gutes Familienleben in unserer Gemeinde überhaupt möglich ist», führte Mirjam Ganter im Namen der Projektgruppe aus.

Rege diskutierten die Elternteile mit der Projektgruppe die Bedürfnisse und Erfahrungen rund um die ersten Lebensjahre ihrer Kinder. Währenddessen wurde von den Jüngsten im Zuschg das Angebot zum Spielen mit den Spielgruppenbetreuerinnen rege genutzt.





mauren

Liebe Eltern
dear parents
cari genitori estimados padres
queridos pais chers parents
drodzy rodzice
sevgili ebeveynler
дорогі батьки

**Informationen und Angebote
für Familien**





www.mauren.li



Besichtigung Stadttunnel Feldkirch

Am Mittwoch, 21. Februar 2024, besichtigte Vorsteher Peter Frick mit dem Gemeinderat die Grossbaustelle zum Stadttunnel Feldkirch

Im Beisein von Bürgermeister Wolfgang Matt und Vizebürgermeisterin Andrea Kerbleder erläuterte Dipl. Ing. Bernhard Braza die Rahmenbedingungen sowie die aktuellen Bauarbeiten. In Tisis wurde bereits ein Stollen von 1.2 Kilometer Länge erstellt, der unter dem Buddhistischen Kloster endet. Die vorgefundenen Felsverhältnisse waren besser als erwartet, und der grösste Teil des Abraums wurde bereits als Baustoff verwertet. Dieser Tunnel wird künftig parallel zum ei-

gentlichen Tunnel als Fluchtweg und Service-Stollen genutzt und hat alle 250 Meter eine Verbindung zur Fahrbahn.

Die Kosten des Projekts betragen rund 350 Mio. Euro, die Inbetriebnahme des Stadttunnels mit fünf Anschlüssen und einer Vielzahl an begleitenden Massnahmen ist auf 2030 geplant. Das Besucher-Informationszentrum in der Carinagasse kann werktags ohne Voranmeldung besucht werden.



Besucher-Informationszentrum in Feldkirch an der Carinagasse



Vorsteher Peter Frick, Vizebürgermeisterin Andrea Kerbleder, Bürgermeister Wolfgang Matt und Dipl. Ing. Bernhard Braza.

Herzliche Einladung für die Neuzuzüger in Mauren und Schaanwald

Am Samstag, den 27. April 2024, organisierte die Kommission Gesellschaft unter der Leitung von Lorin Oehri-Hoop das Treffen für alle Neuzuzüger in der Gemeinde. Es wurden mehr als 130 neu in Mauren oder Schaanwald wohnende Personen zu einem reichhaltigen Brunch in den Gemeindesaal Mauren eingeladen.

Im Hintergrund lief eine Präsentation, die auf verschiedene Anlaufstellen in der Gemeindeverwaltung hinwies und das vielfältige Angebot in unserer Gemeinde aufzeigte, umrahmt von vielen schönen Impressionen. Einige Vereinsvorstände nutzten die Gelegenheit zur Teilnahme am Brunch. Sie machten dabei auf ihre Vereinsziele aufmerksam und warben auf charmante Weise im direkten Gespräch um das Interesse und um neue Mitglieder.

In einer entspannten Atmosphäre konnten viele neue Bekanntschaften geknüpft werden und alle waren sich einig, dass sich die Neuzuzüger in Mauren und Schaanwald herzlich willkommen fühlen. Jasmin Tanner machte mit einem Büchertisch auf das vielfältige Repertoire in der Bibliothek aufmerksam und begeisterte die anwesenden Kinder mit einer spannenden Bildergeschichte.

Sonderfahrt durch die Gemeinde

Eine Besonderheit war dieses Jahr, dass der Neuzuzügertag gleichzeitig mit der Veranstaltung Mauren attraktiv stattfand: eine optimale Gelegenheit, weitere Angebote und Dienstleistungen in der Gemeinde kennenzulernen. Nach dem Brunch erwartete direkt beim Saal ein Doppeldeckerbus die Teilnehmenden und Gemeinderätin Lorin Oehri-Hoop amtierte für die «Reisegruppe» als umsichtige Hostess bei der Fahrt zu den einzelnen Ausstellern. Zum Ausklang des eindrücklichen Tages folgte eine eindrückliche Führung in der hpz Agra Anstalt im Birkahof. Alle waren sich einig: Das lebenswerte Mauren-Schaanwald präsentierte sich von seiner schönsten Seite.





Gampfbrunnen auf Berg

Wasser ist das wichtigste Lebensmittel und eines der kostbarsten Güter für die Menschheit. Heute sprudelt es in Liechtenstein versorgungssicher einfach aus dem Wasserhahn. In früheren Zeiten waren die Menschen jedoch auf Brunnen angewiesen, um das Quell- und Grundwasser zu beziehen. Derzeit existieren davon noch 28 in Mauren und acht in Schaanwald. In drei Rundgängen sind sie bequem zu Fuss zu besichtigen. In einer Serie stellt das «Muron» seit Frühling 2021 die wichtigsten und schönsten von ihnen vor. Den zehnten Teil bildet der Gampfbrunnen «Auf Berg».

Der in seiner Funktionsweise wohl ursprünglichste öffentliche Brunnen von Mauren und Schaanwald befindet sich an der Strasse «Auf Berg». Es handelt sich um den Gampfbrunnen, der sich hangseitig befindet und 1998 von Steinmetz und Bildhauer Eckhard Wollwage angefertigt wurde. Der Brunnentrog ist aus einem rohen Stück Tessinerneis hergestellt. Es stammt aus der Region Bellinzona. Die Besonderheit des Brunnens ist der Einlauf, der nur durch manuelles Betätigen einer Schwengelpumpe in Gang gesetzt werden kann. «Belege für das Vorhandensein dieser Bauform und Funktionsweise sind schon 300 Jahre alt. Unter Nutzung der Hebelgesetze

wurden mit diesem Pumpsystem jene Brunnen ersetzt, bei denen aus einem offenen Schacht das Wasser mit einem am Seil hängenden Eimer nach oben geholt wurde», heisst es in der Online-Enzyklopädie Wikipedia, wo als Grund für die Installation solcher Brunnentypen der geringere Kraftaufwand beim Fördern von Grundwasser genannt wird.

Ausruhen, geniessen und erfrischen

Unterhalb des Einlaufs befinden sich beim Gampfbrunnen zwei waagrechte Stangen aus Chromstahl, die durch eine Zinn-Blei-Legierung im Stein eingegossen sind. Sie dienen dem Abstellen von Gefässen und erleichtern so

deren Befüllen mit dem kühlen Nass. Neben dem Gampfbrunnen befindet sich eine Bank, die zum Verweilen sowie zum Geniessen der Aussicht ins Rheintal und ins Liechtensteiner Oberland einlädt.

«Brunnen am Hang»

Der Gampfbrunnen trägt die Nummer 17 des Rundgangs 2 mit dem Titel «Brunnen am Hang». Mit seiner Position in einer Ausbuchtung, welche etwas in die Strasse hineinragt, zieht er die Aufmerksamkeit aller Verkehrsteilnehmer – ob motorisiert oder nicht – auf sich.



Umwelt- potzete

Am Samstag, 23. März 2024, setzten sich rund 50 Teilnehmende – Erwachsene und Kinder – für ein sauberes Mauren-Schaanwald ein. Zur «Umweltpotzete» lud die Umweltkommission, Vorsitzender David Walser, ein. Um 9 Uhr ging es ab dem Werkhof in fünf Gruppen aufgeteilt durch das Riet. Gesammelt wurden ca. 250 Kilogramm Abfall –

Dosen, Flaschen und sonstiger Müll. Ein ganzer Lieferwagen mit mindestens 40 Abfallsäcken (35-Liter) war prall gefüllt. Als Dankeschön für diese vorbildliche Freiwilligenarbeit erhielten die fleissigen Mitwirkenden an der jährlichen traditionellen «Umweltpotzete» ein feines Mittagessen im Vogelparadies Mauren.

Wildbienen- hotels im speziellen Design

Im April 2024 platzierte der Werkhof originelle Wildbienenhotels in der Gemeinde Mauren. Konstruiert und fabriziert wurden die speziell gestalteten Stelen von den Jungen und Mädchen im Naturcamp des Ornithologischen Vereins Mauren.



Bilder: Paul Trummer

Liegenschaftsverwaltung betreut ein vielfältiges Immobilien- und Grundstücksportfolio

Die Gemeinde Mauren-Schaanwald besitzt einen Gebäudebestand mit einem Versicherungswert von rund 119 Millionen Franken. In diesem Liegenschaftsportfolio, das von zehn Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung betreut wird, sind u.a. 65 überbaute Liegenschaften, 326 Grundstücke, 6 öffentliche Spielplätze u.a.m.. Mit Liegenschaftsverwalter Rony Uehle geben wir im nachstehenden Interview einen ...Überblick über diesen Gemeindebesitz.

Rony, die Liegenschaftsverwaltung ist ein separater Bereich der Bauverwaltung Mauren, dem du als Leiter vorstehst. Gibst du uns einen Überblick über das Liegenschaftsvolumen der Gemeinde Mauren?

Rony Uehle: Die Gemeinde Mauren verfügt über ein sehr beachtliches und vielfältiges Portfolio. Die Liegenschaftsverwaltung verwaltet und bewirtschaftet rund 65 überbaute Liegenschaften, 326 Grundstücke in der Bau- und Landwirtschaftszone sowie sieben öffentliche Spielplätze. Weiter werden rund 270 landwirtschaftliche Grundstücke treuhänderisch für die landwirtschaftliche Verpachtung an die Landwirte sowie die Grundstücke der Bürgergenossenschaft Mauren verwaltet.

Um welche Liegenschaftskategorien handelt es sich im Wesentlichen?

Im Wesentlichen können wir in öffentliche und nicht öffentliche Gebäude unterteilen. Von den 65 Gebäuden stehen zirka 20 der öffentlichen Nutzung zur Verfügung. Unterteilt man die Liegenschaften nach ihrer Nutzung und Funktion, besitzt die Gemeinde Mauren folgende Gebäudearten: Verwaltungsgebäude, Schulbauten, Bauten für Kultur und Veranstaltungen, Sakralbauten, Mehrzweckbauten, Gastronomiebauten und Wohngebäude.

Wie gross ist das Vermögensvolumen des gesamten Portfolios der Gemeinde Mauren-Schaanwald?

Der aktuelle Versicherungswert aller Bauten beträgt rund 119 Millionen Franken. Der Versicherungswert beziffert die Kosten, die nötig sind, um ein Gebäude in derselben Art und Grösse mit demselben Ausbaustandard sowie zu den ortsüblichen Preisen neu zu erstellen.

Liegenschaften im Verwaltungsvermögen der Gemeinde Mauren dienen der öffentlichen Aufgabenerfüllung, hingegen jene des Finanzvermögens stehen der Gemeinde für die kaufmännische Aufgabenerfüllung zur Verfügung.

Welches sind die Grundprinzipien der Werterhaltung der Liegenschaften?

Grundsätzlich wird jede Liegenschaft nach ökologischen und nachhaltigen Prinzipien unterhalten. Um eine bestmögliche Werterhaltung zu erreichen, ist es wichtig, den Lebenszyklus sowie den bautechnischen Zustand der Immobilie zu kennen, denn nur so können gezielte und wirtschaftliche Massnahmen getroffen werden.

Eine der wichtigsten Aufgaben der Liegenschaftsverwaltung bildet die Werterhaltung der Immobilien. Je nach Art, Nutzung und Zustand der Immobilie sind die Aufgaben unterschiedlich gelagert. Aus diesem Grund wird in der Liegenschaftsverwaltung von jeder Immobilie ein individuelles Leistungsportfolio geführt.

Wie ist die Liegenschaftsverwaltung im personellen Bereich organisiert? Werden alle Immobilien der Gemeinde von ihr selbst verwaltet oder gibt es auch ein Outsourcing?

Alle Immobilien werden durch unsere Hauswarte und Mesmer verwaltet, und darauf sind wir sehr stolz. Wir sind überzeugt, dass wir mit der Inhouse-Verwaltung durch unser Fachpersonal eine hohe Qualität erreichen. Unsere



Mitarbeiter sind vor Ort sowie am Puls und können so schnell und gezielt auf die Anliegen sowie Bedürfnisse der Nutzer eingehen.

Bei einigen Gebäuden gibt es vollamtliche Hauswarte. Was gehört heute alles zum Facility-Management?

Das Bewirtschaften einer Immobilie kann in drei Bereiche unterteilt werden: den kaufmännischen, den infrastrukturellen und technischen Bereich. Die infrastrukturellen und technischen Bereiche können zusammengefasst auch mit dem Begriff «operativer Bereich» bezeichnet werden.

Die stetige Digitalisierung und Automatisierung beeinflusst die Aufgaben sehr stark und bedeutet für das Gebäudemanagement eine sehr positive Entwicklung. Arbeiten können effizient erledigt sowie Gefahren minimiert werden, und mit den Gebäudedaten erlangen wir mehr energetisches Wissen über die Gebäude.

Im Rahmen des Energiestadt-Programms ist eine energie- und umweltbewusste Bewirtschaftung der Gebäudeinfrastrukturen sicherlich eine prioritäre Zielsetzung. Nimmst die Gemeinde diesbezüglich eine Vorbildfunktion ein?

Ja. Denn die Gemeinde Mauren versucht konsequent eine sehr ergebnisorientierte Energiepolitik umzusetzen. Alle vier Jahre erfolgt eine Erfolgskontrolle über die zielgerichteten sowie nachhaltigen Entwicklungen und Umsetzungen mittels Re-Audit für die Erneuerung des Energiestadt-Labels. Als Energiestadt fördert Mauren erneuerbare Energien, umweltverträgliche Mobilität und setzt auf eine effiziente Nutzung der Ressourcen.

Der Erwerb und Verkauf von Grundstücken zählt ebenfalls zu deinem Aufgabenbereich. Welche Bestrebun-



Hauswart Michael Forrer und Liegenschaftsverwalter Rony Uehle.

gen hat die Gemeinde diesbezüglich in den letzten Jahren vorgenommen?

Überbaute und nicht überbaute Grundstücke dienen zur Erfüllung von verschiedensten öffentlichen Aufgaben und Zielen. Im Wesentlichen dienen sie als Landreserve für künftige öffentliche Aufgaben, ermöglichen eine Dorfentwicklung an zentralen und wichtigen Lagen, dienen der Arrondierung von gemeindeeigenen Grundstücken, tragen zum Erhalt und der Entwicklung des Ortsbildes bei, sichern den Natur- und Landschaftsschutz und dienen als Kapitalanlage.

Dir steht ein Team von zehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an der Front zur Verfügung. Wie charakterisierst du diese Arbeit, die vielfach im Hintergrund geschieht und als Selbstverständlichkeit betrachtet wird, wenn alles klappt und wie am Schnürchen läuft?

Die Hauswarte und Mesmer der Gemeinde Mauren sorgen für den professionellen und nachhaltigen Unterhalt der Gebäude und Liegenschaften. Die raschen und laufenden Veränderungen in der Bautechnik, die rasante Entwicklung der Gebäudedigitalisierung,

die Vielfalt der Reinigungsmittel, die hohen ökologischen Anforderungen sowie der Umgang mit den Gebäudebenutzern stellen in fachlicher und persönlicher Hinsicht hohe Anforderungen an die Hauswarte und Mesmer.

Mein Team agiert meistens im Hintergrund. Sie machen ihren Job für Veranstalter, Besucher und Gebäudenutzer. Der Gradmesser oder die Messlatte für ihren tollen Job sind leider die Reklamationen, und die gibt es nicht (schmunzelt), nur ganz selten. Natürlich erhalten sie viele positive Reaktionen für ihren Job, was sehr motivierend ist.

Dein Fazit?

Empathische Kundenorientierung bedeutet für uns, mit Engagement, Fachwissen und den modernsten Werkzeugen für die Bevölkerung und ihre Wünsche da zu sein. Die Hauswarte und Mesmer garantieren und sorgen für einen fachgerechten Unterhalt aller Gemeindebauten und garantieren dadurch eine nachhaltige Werterhaltung.





Rasenspielfeld beim neuen Kindergarten und Schulareal Mauren wurde optimiert

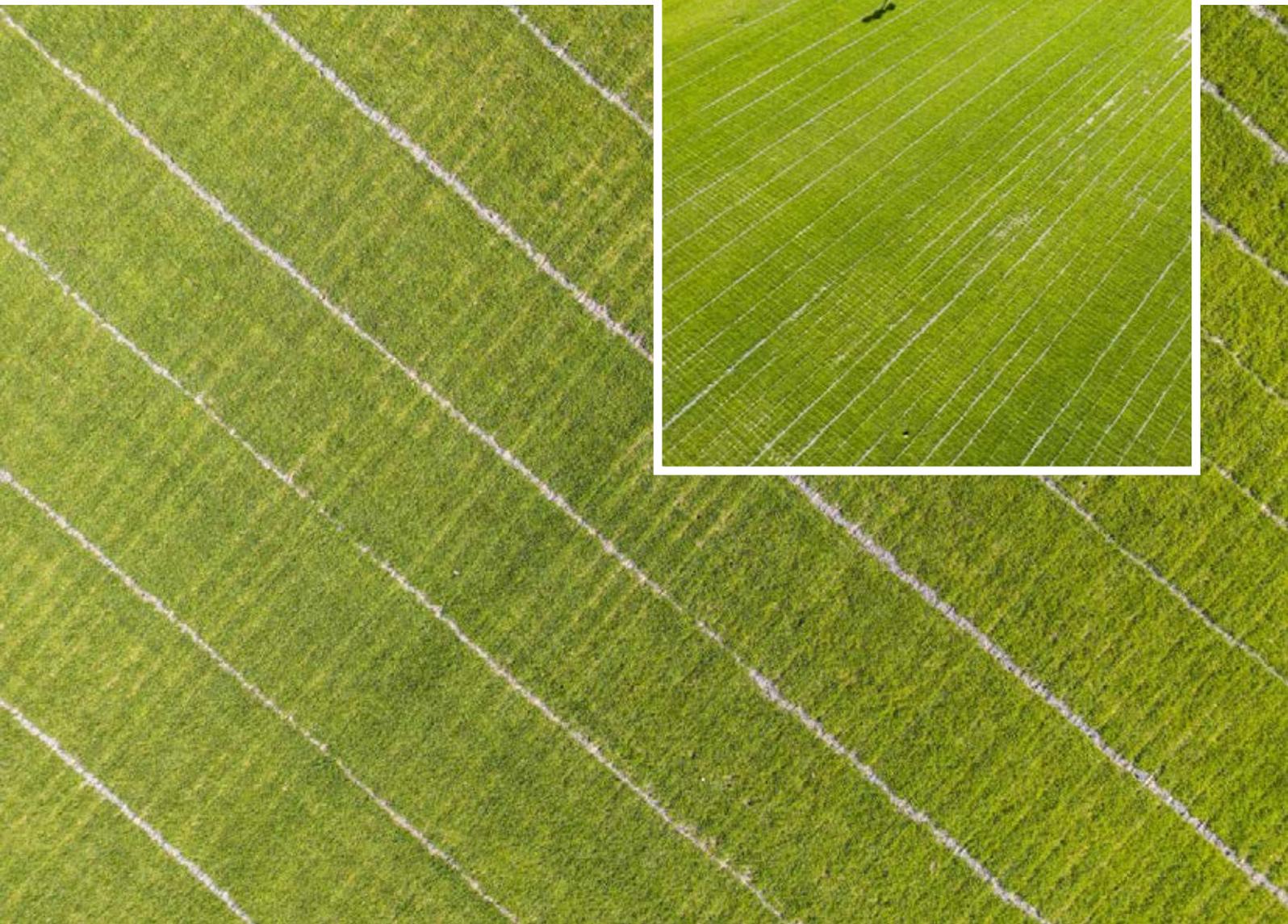
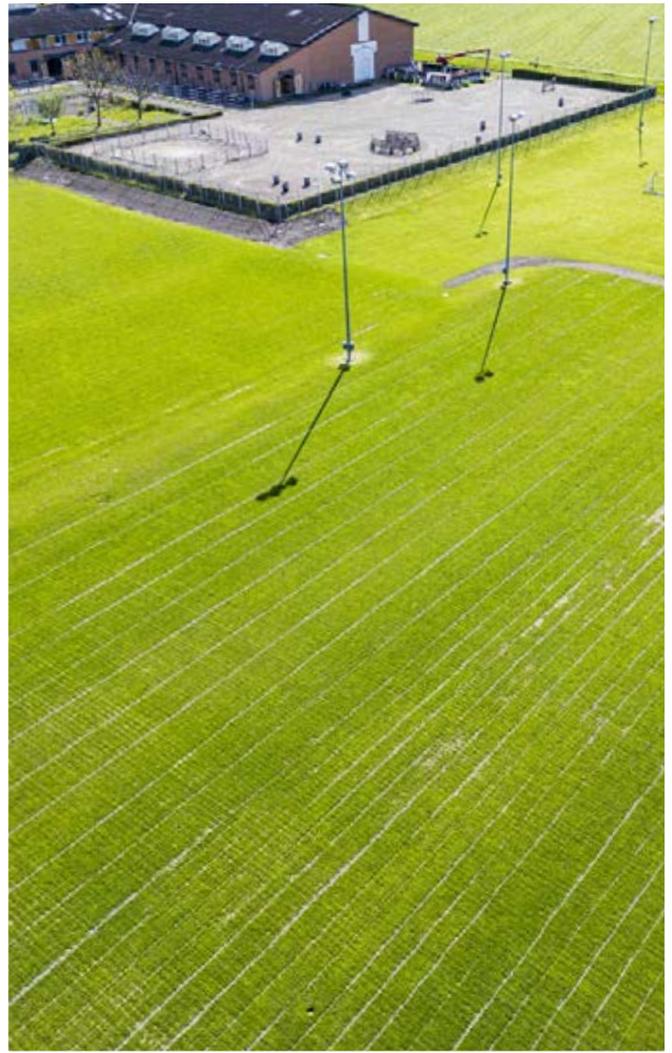
Beim neuen Rasenspielfeld bei der Schule/Kindergarten Mauren musste die Oberfläche einer leichten Sanierung unterzogen werden, welche zur Optimierung der Oberfläche

beigetragen hat. Das Rasenspielfeld wurde Mitte Mai für die Schulkinder und als beliebter sowie anziehungskräftiger Treffpunkt in der Freizeit wieder geöffnet.



Durchführung von Entwässerungs- massnahmen auf der nördlichen Seite des Sportparks

Bei den Rasenspielfeldern 2 und 3 auf der Maurer Seite des Sportparks Eschen-Mauren lief bei anhaltender Nässe das Oberflächenwasser nicht mehr wunschgemäss ab. Eine Expertise brachte zu Tage, dass nach zehn Jahren auf diesen Spielflächen, die jahraus, jahrein sehr stark beansprucht werden, erneut Entwässerungs-Sanierungsmassnahmen vorzunehmen sind. Diese wurden im März durchgeführt, und nach der Rasenflächen-Bewachung konnte der Trainings- und Spielbetrieb gemäss den Ausführungen des Sportparkwarts Marcel Klossner ab Mitte Mai wieder planmässig aufgenommen werden.



Peter- und Paul-Strasse strahlt im Zentrum als Raum der Begegnung und Einheit

Nach einer längeren Bauphase ist die Peter- und Paul-Strasse mit der speziellen Raumgestaltung im Zentrumsbereich beim Areal Gemeindesaal/Kirche von der Höhe der Gemeindeverwaltung bis zum Einlenker der Meldinastrasse fertiggestellt.

Dieser zentrale Bereich mit den Eingangsbereichen zum Bildungszentrum, Gemeindesaal, Kirche und Friedhof wurde einer völlig neuen Gestaltung unterzogen, wobei auch verkehrstechnische Modifikationen vorgenommen wurden. Die Parkplätze, die bisher vor der Kirche positioniert waren, wurden aufgelöst und weiter nach Süden verlegt, wobei

sich im oberen Bereich ein Behindertenparkplatz befindet. Die Bushaltestelle wurde etwas weiter nach Norden positioniert. Künftig gilt im Zentrumsbereich ein Halteverbot sowie eine Geschwindigkeitsbegrenzung von 30 km/h.

Das Ziel der Umgestaltung des Kirchen-, Saal- und Schulhausplatzes war

es stets, eine Atmosphäre der Einheit, Begegnung und Zentrumswirkung zu schaffen. Dies wird insbesondere mit der farblichen Oberflächengestaltung des EP-Grips erreicht, der bis Ende Mai eingebracht wird. Zusammen mit der Begrünung durch Bäume entsteht ein wunderbares Ambiente.



Bewilligte Baugesuche

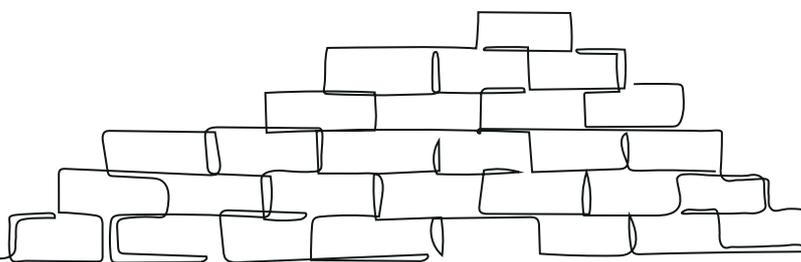
1. Dezember 2023 bis 30. April 2024

Bauprojekt	Standort	Bauprojekt	Standort
Anbau Pergola und Sendeanlage auf Dach	Industriestrasse 46, Schaanwald	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Bannriet 34, Mauren
Dachsanierung	Ottobeurenweg 12, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Rennhofstrasse 36, Mauren
Ergänzungsbauten und 4 Container	Peter-Kaiser-Strasse 73, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Brata 6, Mauren
Neubau Mehrfamilienhaus	Sägenstrasse 15, Schaanwald	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Zöllnersteig 2, Mauren
Neubau Schopf	Weiherring 38, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Fürst-Franz-Josef-Strasse 43b, Mauren
Neubau Wintergarten und Anbau Carport	Allmeindstrasse 11, Schaanwald	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Speckemahd 28, Mauren
Neuinstallation Luftwärmepumpe	Lachenstrasse 10, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Binzastrasse 62, Mauren
Neuinstallation Luftwärmepumpe	Zöllnersteig 10, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Morgengab 6, Mauren
Neuinstallation Luftwärmepumpe	Rosenstrasse 25, Mauren	Neuinstallation Photovoltaikanlage	Unterberg 27, Mauren
Neuinstallation Photovoltaikanlage	Schellenbergerstrasse 20, Mauren	Umbau EFH in Doppelfamilienhaus	Allmeindstrasse 13a + 13b, Schaanwald
Neuinstallation Photovoltaikanlage	Lachenstrasse 10, Mauren	Umbau EFH und Neuinstallation Photovoltaikanlage	Mühlegasse 40, Schaanwald

Arbeitsvergaben

1. Dezember 2023 bis 30. April 2024

Objekt	Art der Arbeit	Unternehmer	Kosten
Anschaffung einer Kompaktkehrmaschine	Lieferung der neuen Kompaktkehrmaschine für den Werkhof	Dietmar Kaiser AG, Schaanwald	CHF 148'500
Ersatzanschaffung Säge-Spaltautomat für den Forstbetrieb Mauren	Lieferung Säge-Spaltautomat «Hakki Pilke 43 pro»	Sentitechnik Anstalt, Schaanwald	CHF 53'945.80
Schulweg-Sicherheit via www.maur-en.li bzw. Quo-Karte	Erweiterung der Quo-Karte	Firma Quo LLC in Mauren	CHF 13'057.40



«Es ist spannend, sich für das Wohl der Gemeinde engagieren zu können»



Im Rahmen der Gemeinderatsporträts gibt Vizevorsteher Philipp Kieber im nachstehenden Interview ein Jahr nach den Gemeindewahlen 2023 einen Einblick in die Gemeinderats- sowie in die Kommissionsarbeit, für die er sich prioritär einsetzt.

Philipp, der neue Gemeinderat ist etwas über ein Jahr im Amt. Du hast mit diesem Mandat Neuland betreten. Wie hast du diesen Einstieg in die Gemeindepolitik erlebt?

Philipp Kieber: Der Einstieg war geprägt von Einarbeitung in sehr unterschiedliche Sachbereiche und vielen Besprechungen. Der Umstand, dass acht von elf Mitgliedern des Gemeinderates zum ersten Mal im Gemeinderat vertreten sind, führte zu einer positiven Aufbruchsstimmung. Nach einem Jahr bin ich der Überzeugung, dass wir nun ein gut eingespieltes Team sind und uns die Motivation vom Anfang noch immer begleitet und vorantreibt.

Als Vizevorsteher hast du eine besondere Stellung im Gemeinderat und koordinierst dich auch mit Gemeindevorsteher Peter Frick.

Als Vizevorsteher ist man in erster Linie gewöhnliches Mitglied des Gemeinderates. Die Besonderheit besteht allenfalls darin, dass ich den Vorsteher im Fall seiner Verhinderung vertrete; ausserdem hat mir meine Fraktion zugestanden, dass ich keinen Vorsitz einer Kommission übernehmen musste und dadurch etwas mehr Zeit zur Verfügung habe, in ver-

schiedene Themen Einblick zu nehmen. Dafür sind die gute Zusammenarbeit und der Austausch mit dem Vorsteher sehr wichtig. Es gibt einerseits Themen, die auf der Hand liegen und selbstverständlich besprochen werden, und andererseits Themen, die nicht tagesaktuell, aber für die langfristige Planung wichtig sind.

Du hast Einsitz in der Kommission Organisation und Finanzen. Welche Aufgaben obliegen dieser Kommission?

Die Kommission befasst sich mit allen Themen rund um die Organisation der Verwaltung, also mit organisatorischen, personellen, aber auch grundsätzlichen Themen. Das zweite Aufgabenfeld dreht sich um die Finanzen der Gemeinde, die bekanntlich etwas angespannt sind und aufmerksam beobachtet werden müssen. Die Kommission bereitet Themen fachlich für den Vorsteher beziehungsweise den Gemeinderat vor.

Neben der Kommission Organisation und Finanzen bin ich noch in weiteren Kommissionen, so in der Lohnkommission und der Vorsorgekommission, durch welche sich ein noch tieferer Einblick in die Struktur der Gemeindeverwaltung ergibt. Die vierte Kommission, in der ich Mitglied bin, ist die Kirchen-Stiftung Hl. Theresia vom Kinde Jesu Schaanwald, die einen guten Kontrast zu den eher trockenen Kommissionen bildet.

Dass die Gemeinde in den letzten Jahren etliche Grossprojekte realisiert und

auch im Tiefbaubereich die Infrastrukturen auf Vordermann gebracht hat, bedeutete einen adäquaten Aufwand an finanziellen Mitteln. Gelangt die Gemeinde nun quasi in eine Konsolidierungsphase?

Die Realisierung der abgeschlossenen Grossprojekte wie der Primarschule, aber auch des Saals waren für eine mittelgrosse Gemeinde eine grosse finanzielle Herausforderung. Im Bereich Hochbau stehen nun keine neuen Projekte an. Im Tiefbau hingegen gibt es noch einige Aufgaben, die uns in den nächsten drei Jahren beschäftigen werden.

Die Gemeinde ist bestrebt, im Wirtschaftssektor mehr Steuereinnahmen zu generieren. Wie geht sie dies an?

Das Betreiben einer aktiven Wirtschaftspolitik ist eine der wenigen Möglichkeiten der Gemeinde, um mehr Steuereinnahmen zu generieren. Eine gezielte Förderung und Unterstützung der ortsansässigen Betriebe und eine Neuansiedlung von weiteren Unternehmen leisten einen wertvollen Beitrag zu einer langfristig guten Finanzausstattung des Gemeindehaushalts. Dies nicht nur durch weitere Einnahmen auf Ertragssteuerseite, sondern auch indirekt durch die Schaffung von Arbeitsplätzen und damit die Generierung von Mehreinnahmen auf Seite der Erwerbs- und Vermögenssteuern. Solche Mehreinnahmen führen dazu, dass die Gemeinde ihren Einwohnern und den ange-

siedelten Unternehmen einen hohen Standard bieten kann. Dies wirkt sich wiederum positiv auf die Attraktivität der Gemeinde sowie die Lebensqualität der Bevölkerung aus.

Wenn eine Gemeinde auf den Finanzausgleich angewiesen ist – wie insbesondere die mittelgrossen Gemeinden – reicht es jedoch nicht aus, wenn mehr Einnahmen generiert werden, denn dann werden sich die Finanzausweisungen handkehrum reduzieren. Die Gemeinde Mauren gelangt somit in eine Nullsummen-Spirale?

Grundsätzlich müssen wir für den neuen Finanzausgleich dankbar sein, da er eine wichtige Einnahmequelle der Gemeinde darstellt. Aus Sicht von Mauren-Schaanwald wäre es allerdings wünschenswert gewesen, man hätte den Unterschied zwischen den Gemeinden noch mehr berücksichtigt. Die Nullsummen-Spirale ist tatsächlich eine Herausforderung. Es ist aber auch wichtig, dass man trotz dieser Hürde das Ziel nicht aus den Augen verliert, sich allenfalls sogar langfristig vom Finanzausgleich zu lösen. Dass dies möglich sein kann, zeigt das Beispiel der Gemeinde Ruggell, die mit Hinblick auf ihr Industriegebiet neue Wege gegangen ist und sich auf einem guten Weg befindet. Natürlich kann eine Gemeinde dies nur begrenzt beeinflussen, jedoch müssen die Rahmenbedingungen so geschaffen werden, dass wir für Investoren attraktiver werden.

Erhält die Gemeinde Mauren nach der Revision des Finanzausgleichs höhere Finanzausweisungen für das Jahr 2024?

Ja, die Einnahmen werden sich für 2024 nochmals erhöhen. Diese Mehreinnahmen bilden eine wichtige Grundlage der langfristigen Liquiditätssicherung der Gemeinde.

Auslöser der Revision des Finanzausgleichs war seinerzeit die Beseitigung der Steuerrückstellungen von einem

Drittel der Einwohnerinnen und Einwohner Liechtensteins, die in einer Gemeinde mit höherem Steuerfuss lebten. Wird die Gemeinde Mauren den Gemeindesteuerzuschlag in dieser Legislaturperiode reduzieren?

Wir sind uns der Problematik der Inländerdiskriminierung bewusst und sehen auch die Entwicklungen in den anderen Gemeinden. Momentan sind wir dabei, eine Strategie auszuarbeiten, wie der Steuerfuss in Mauren mittelfristig auf 150 Prozent reduziert werden kann. Für uns, gerade in der Kommission Organisation und Finanzen, ist es aber wichtig, dass dies nachhaltig geschieht. Die Gemeinde hat derzeit noch einen laufenden Kredit von rund drei Millionen Schweizer Franken. Die Kombination aus laufenden Kosten, Kreditschulden und anstehenden Investitionen macht deutlich, dass eine Reduktion des Steuerfusses höchstwahrscheinlich nur begleitet von weiteren Massnahmen möglich sein wird.

Die abschliessende Frage: Was gefällt dir an der verantwortungsvollen Aufgabe, als Gemeinderat und Vizevorsteher am Gedeihen und der Entwicklung der Gemeinde mitwirken zu können?

Da ich in Mauren aufgewachsen und verwurzelt und auch in Vereinen engagiert bin, habe ich mich als Bürger immer schon als kleines Rad in der Gemeinschaft gefühlt und mich daher bereits früh für die Gemeindegemeinschaft interessiert. Spannend ist jetzt natürlich der Perspektivenwechsel. Man kann sich noch direkter für das Wohl der Gemeinde einbringen und ein etwas grösseres Rädchen sein, um die Zukunft von Mauren-Schaanwald langfristig so lebenswert zu gestalten, wie es in der Gegenwart ist.



Personelles aus der Gemeindeverwaltung

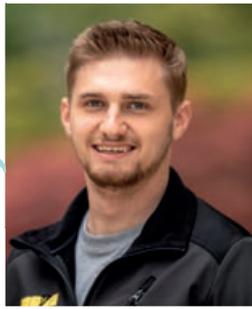
Dienstjubiläen

15 Jahre



Armin Tanner
Stv. Werkhofmeister
1. März 2024

5 Jahre



Emanuel Meier
Saal- und Hauswart
1. April 2024

5 Jahre



Alexandra Schedler
Pfarreirats-Sekretärin
1. Mai 2024

10 Jahre



Peter Meier
Organist
1. Januar 2024

10 Jahre



Michael Gerner
Organist
1. Januar 2024

Eintritt



Max Bühler
Deponiewart-Stv.
1. März 2024

Austritte



**David Johannes
Bui Reitze**
MuseumMura
31. Januar 2024



Fredy Lo Russo
Werkhofmitarbeiter
29. Februar 2024



Christian Egger, Leiter Tiefbau

Als Leiter Tiefbau ist Christian Egger mittlerweile ein Jahr für die Gemeinde Mauren tätig. Wie er ausführt, habe er bereits einige «positive und gute Entscheidungen» getroffen – eine davon war, sich in Mauren auf die Stelle zu bewerben. Sein Aufgabenbereich ist vielfältig und beinhaltet beispielsweise alles, was in und unter den Gemeindestrassen steckt. Doch nicht nur um Strom, Wasser, Licht und Wärme kümmert sich Christian Egger mit Tatendrang, sondern auch um Gewässer und Brunnen sowie das beliebte Naherholungsgebiet «Riet». In enger Zusammenarbeit mit dem Werkhof begibt sich Christian auch auf Neuland und befasst sich mit Pflanzen. So interessiert er sich neuerdings für Neophyten und weiss, dass in diesem Bereich noch vieles zu tun ist. Als engagierter und zielstrebigem Mitarbeiter kommt ihm dies entgegen. Denn ihm ist es ein grosses Anliegen, im Sinne der Einwohnerinnen und Einwohner etwas vorwärts bringen zu können und etwas zu bewirken. So hat er stets die Investitionen im Blick und setzt sich Ziele auf die Agenda. Bei der Umsetzung dieser Aufgaben schätzt Christian Egger die Zusammenarbeit mit Partnern sowie Mitarbeitenden der Gemeinde. «Ich fühle mich glücklich, dass alles so gut miteinander funktioniert», freut sich der gebürtige Vorarlberger. Den Ausgleich zu seinem Beruf findet Christian zuhause, wo er all seine Energie, Liebe und Freizeit in seine Familie steckt.

Seniorenkoordination Mauren

Ü60 Party im «s'Loch»

Ein spezielles Highlight zu Beginn des Jahres war sicher unsere Ü60-Party: Getanzt und gefeiert wurde bis in die frühen Morgenstunden, auf einer Reise durch die Hits der 70er und 80er Jahre, die nostalgische Erinnerungen weckte. Mit der Stimmungskanone DJ Mühlegg und dem engagierten Team vom «s'Loch» wurde unsere Ü60-Party zu einem vollen

Erfolg. Ein besonderer Dank gebührt jedoch unserem begeisterten Publikum, das mit seiner Tanzfreude und positiven Energie die Stimmung immer weiter anheizte. Die Atmosphäre wurde mit jeder Stunde ausgelassener und es schien, als ob die Zeit stehen bleiben würde. Am Ende waren sich alle einig: Beim Tanzen und Feiern gibt es keine Altersgrenzen.

Das Motto «Älter werden ist nichts für Feiglinge» wurde lebendig und zeigte, dass die Freude am Leben und an der Musik zeitlos ist. Die begeisterten Rückmeldungen liessen keinen Zweifel: Diese Party rief förmlich nach einer Wiederholung und wurde Anfang Mai zum erneuten Riesenhit der Junggebliebenen.





Aktionstage Sicherheit und Schutz im Alter

Gemeinsam mit dem Senioren-Freizeit-Team wurden sieben verschiedene Sicherheitsthemen im Alter erarbeitet, um die ältere Generation zu informieren und zu sensibilisieren. Dazu konnten wir einige Institutionen und Fachleute für Referate gewinnen.

Die Themen umfassten im Wesentlichen den Schutz vor Einbrechern und Betrügern, den ARGUS-Notruf, Medizinische Notfälle im Alter, den Bevölkerungsschutz/Gemeindeschutz, den Brandschutz sowie die Cybersicherheit und die Sturzprävention. Der Zuspruch unserer älteren Bevölkerung war sehr gross.



Brandschutz-Kurs



Vortrag Bevölkerungsschutz / Gemeindeschutz



Vortrag Cybersicherheit



Besuch der Einsatzzentrale ARGUS in Eschen



Brandschutz-Kurs



Vortrag «Wie schütze ich mich vor Betrügern und Einbrechern?»



Vortrag Dr. Matt: Medizinische Notfälle im Alter



Maestranı



Jasturnier



E-Tax Kurs



Pinsa

I.K.H. Sophie zu Besuch im Haus St. Peter und Paul in Mauren

Die Bewohnerinnen und Bewohner des LAK-Hauses St. Peter und Paul freuten sich am Montag, 18. Dezember 2023, sehr auf den Besuch von I.K.H. Sophie in der Vorweihnachtszeit. Neben herzlichen Gesprächen überbrachte die Erbprinzessin für alle ein kleines Präsent. Es war für die Hausbewohnerinnen und -bewohner ein unvergesslicher Nachmittag, welcher ihre Herzen glücklich machte.





Jugendkoordination

Neue Öffnungszeiten im Jugendraum

Mit dem neuen Jahr kamen auch die erweiterten Öffnungszeiten in den Jugendraum. Seit Februar ist der Jugendraum auch am Freitag geöffnet, und viele neue Gesichter nutzen diese Möglichkeit. Die Aktivitäten konzentrierten sich seit Januar vor allem auf die am besten besuchten Angebote der letzten Monate.



So war es nicht verwunderlich, dass vor allem die Tanzworkshops mit Samantha da Silva und die Beauty- sowie Wellnessworkshops mit Verona mehrfach von der Jugendkoordinationsstelle angeboten wurden. Das aktuelle Frühjahrsprogramm ist wieder an alle Jugendlichen im relevanten Alter gesendet worden, und auch diesmal hoffen wir, dass wir den Geschmack vieler unserer Kids getroffen haben.

Tanzworkshops mit Samantha da Silva

Samantha da Silva ist eine weithin bekannte Tänzerin und Tanzlehrerin, die dem Jugendraum in Mauren immer wieder einen Besuch abstattet, um uns Tänze beizubringen, die gerade up to date sind. Vor allem auf TikTok finden sich immer Personen die Eigenkompositionen oder angesagte Titel mit einer Tanzchoreografie «aufbrezeln».

Wir freuen uns jetzt schon wieder auf die nächste Tanzsession.

Besuch im Tierschutzheim in Schaan

Ein Tier zu haben, heisst vor allem eines: Verantwortung für ein fühlendes Lebewesen zu tragen. Leider kommt es dennoch vor, dass sich Besitzerinnen und Besitzer von Tieren dieser Verantwortung nicht immer bewusst sind und aus welchen Gründen auch immer, diese nicht (mehr) wahrnehmen können. Dann gibt es glücklicherweise das Tierschutzheim in Schaan. Bei einem Rundgang führte uns das Team durch die liebevoll gestaltete Anlage und erklärte uns dabei, was zur täglichen Arbeit von Tierschützern gehört und was es braucht, damit sich Tiere wohlfühlen. Ein wichtiger Teil der Arbeit des Schutzheimes ist auch das Angebot, als «Tierpension» zu fungieren.



Frühjahrsprogramm für Jugendliche

Ausflug in den Sämtispark

Mittwoch, 24. April 2024

Muttertags-Basteln mit Gips

Freitag, 3. Mai 2024

Ausflug in die Trampolinhalle Dornbirn

Freitag, 24. Mai 2024

Abfahrt: 15.30 Uhr

Rückkehr: ca. 18 Uhr

Kosten: 30 CHF (keine Verpflegung)

Reisedokument nicht vergessen

Beauty- und Wellnessnachmittag

Sonntag, 16. Juni 2024

14:00 - 16:00 Uhr

Kosten: 10 CHF

Bowling Buchs

Mittwoch, 19. Juni 2024

Abfahrt: 14.00 Uhr

Rückkehr: ca. 16:00 Uhr

Kosten: 10 CHF

**Fire in the Weiher -
Grill-Session im Weiherring**

Mittwoch, 19. Juni 2024

Start: 16 Uhr, Ende: ca. 19:00 Uhr

Bring selber Grilladen mit, für Getränke ist gesorgt.

Anmeldungen bitte bis spätestens 3 Tage vor der Veranstaltung. Anmeldungen unter bettina.schwung@mauren.li
– T +43 699 1136 9164



*Folge uns auf Instagram,
dann bist du immer «up to date»*



Beauty- und Wellness-Workshop mit Verona

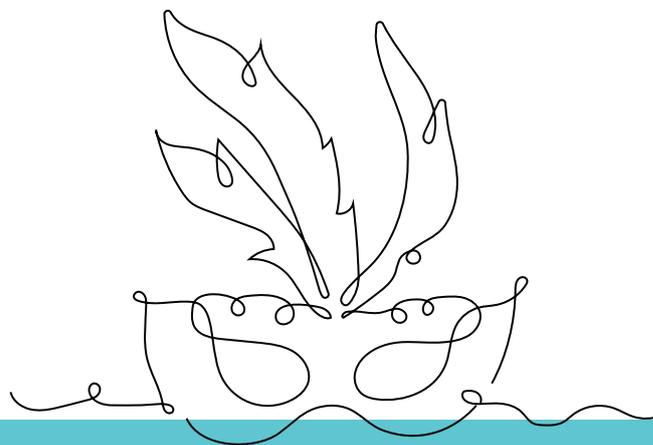
Das Ziel dieses Workshops ist es, den jungen Frauen eines mitzugeben: «Ich bin gut – genauso wie ich bin». Sich im eigenen Körper wohlfühlen, sich so anzunehmen, wie man ist und Tipps mitzubekommen, wie man dieses positive Körpergefühl auch mit in den Alltag nehmen kann. In Zeiten von Photoshop, unrealistischen Körperbildern auf den verschiedensten sozialen Medien, den «angeblich» perfekten Influencerinnen und Influencern sollen unsere Jugendlichen in diesem Workshop Selbstvertrauen tanken.

Jubel-Vollversammlung

Eines der Highlights der Mitbestimmungsmöglichkeit für junge Menschen in Liechtenstein ist die Jubel-Vollversammlung. Es ist eines der wichtigsten Gremien für Jugendliche, um sich Gehör für ihre Anliegen zu verschaffen. Klassensprecherinnen und Klassensprecher tragen aus ihren Schulen Ideen und Wünsche an Fachleute, Politikerinnen und Politiker und auch Jugendarbeitende heran, um – sofern die Möglichkeit besteht – ihre Ideen und Wünsche umzusetzen.

Rosenmontag

Der Faschachtsmontag ist jedes Jahr fest in der Hand von Närrinnen und Narren. Auch heuer fanden sich tausende Maskierte entlang der Strasse, um bei strahlendem Wetter den Umzug in Mauren zu geniessen. Die Jugendkoordinationsstelle mischte sich wieder unter die Feierwütigen, um unter anderem über die vom Amt für Soziale Dienste initiierte Aktion «Lass dich nicht KO tropfen – MINI FRÜNDA. MINI DRINKS. I LUAG DRUF!» weiterzutragen.



Ihr fordert –
wir fördern

Ihr habt Ideen, Wünsche, Vorschläge oder würdet euch einfach gerne zu Jugendfragen in unserer Gemeinde anonym äussern?! Dann habt ihr unter www.mauren.li/ideenbox die Möglichkeit, genau das zu tun. Wartet nicht lange, sondern haut in die Tasten. Wir freuen uns auf eure Inputs.

Neue Öffnungszeiten
im Jugendraum

Mi 14:00 - 18:00 Uhr
Do 16:00 - 19:00 Uhr
Fr 15:00 - 18:00 Uhr

Wir freuen uns auf euch!
Bettina & Hanno

«Wissen ist das einzige Gut, das sich vermehrt, wenn man es teilt»



Regierungsrätin
Dominique Hasler



Sabine Frei-Wille,
Geschäftsführerin

Bildung und somit auch lebenslanges Lernen ist ein grundlegendes Recht für alle Bürgerinnen und Bürger. Die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein setzt sich mit verschiedenen Programmen und Initiativen zur Förderung des lebenslangen Lernens ein. Sie bietet dabei allen die Möglichkeit, sich persönlich weiterzubilden, den eigenen Horizont nach Bedarf zu erweitern und/oder berufliche Kompetenzen zu ergänzen. Die Bereitschaft, sich kontinuierlich weiterzuentwickeln und neues Wissen zu erschliessen, öffnet Türen zu ständig wachsenden Möglichkeiten. «Eine zentrale Rolle spielen dabei die Weiterbildungsgutscheine, von denen auch dieses Jahr insgesamt 150 verteilt werden», freut sich die Bildungsministerin Dominique Hasler über die Fortsetzung dieses wertvollen Projekts.

Weiterbildung wird für alle möglich

Um Weiterbildung für alle zugänglich zu machen, vergibt die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein auch dieses Jahr 150 Weiterbildungsgutscheine im Wert von CHF 500.00. Alle Informationen zu den Weiterbildungsangeboten und Antragsmodalitäten finden sich auf der Website der Stiftung: www.erwachsenenbildung.li

Im Zeitalter des raschen digitalen, demographischen und ökologischen Wandels setzt sich die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein dafür ein, dass niemand den Anschluss verliert. Die Geschäftsführerin, Sabine Frei-Wille, betont: «Weiterbildung bedeutet Lebensqualität, und jeder soll die Möglichkeit haben, vom lebenslangen Lernen zu profitieren. Genau dafür engagiert sich die Stiftung Erwachsenenbildung Liechtenstein seit bereits 25 Jahren.»

Die Stiftung strebt danach, das Konzept des «Lebenslangen Lernens» zu stärken. «Wir betrachten es als einen entscheidenden Baustein für den Aufbau einer Gesellschaft, die auf Wissen und Lernen basiert. In einer Zeit, in der berufliche Anforderungen und technologische Entwicklungen sich rapide verändern, setzen wir unsere Mission konsequent fort.»

Weiterbildungsgutscheine

Der Weiterbildungsgutschein unterstützt Menschen

- die in Liechtenstein wohnhaft sind
- die zwischen 20 und Jahre alt sind
- die ein steuerbares Jahreseinkommen von höchstens CHF 65'000 für alleinstehende Personen und maximal CHF 77'000 für Ehepaare bzw. Personen in einer Lebensgemeinschaft ausweisen

Nutzen Sie die Chance zur Weiterbildung

www.erwachsenenbildung.li



Interne Weiterbildung zum Thema Ladungssicherung

Am Dienstag, 16. April 2024, erhielten die Mitarbeitenden der Bereiche Forst, Hauswartung und Werkhof in zwei Gruppen eine halbtägige Instruktion zum Thema Ladungssicherung.

Nach einem Theorieteil über auftretende physikalische Kräfte sowie deren Stabilisierung folgten weitere Infos über die Beschleunigung, das Bremsen und Verhalten verschiedener Ladegüter, insbesondere auch bei Kurvenfahrten. Im anschlies-

senden praktischen Teil übten die Kursteilnehmer unter der kompetenten Leitung von Gerhard Amann unter anderem das fachmännische Befestigen von Rasenmäher, Hochdruckanlage, langen Brettern und Paletten.

Referent Gerhard Amann und Andrea Meier von kurse.li



Theorieteil im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Mauren



Praktische Übungen vervollständigten die Schulung der Ladungssicherung.

Kultur & Bildung



Kulturhaus Rössle

Berliner Technoszene, Mondlandung und Paartherapie

Eine Fotoausstellung, die die Besucher in die Berliner Technoszene blicken liess, ein Kindertheater, in dem die Kinder bis zum Mond flogen und ein Theaterstück, das die Gäste an einer Paartherapie der anderen Art teilhaben liess, waren nur einige der Programmpunkte, die seit Jahresbeginn im Kulturhaus Rössle zu sehen waren.



Die Ausstellung **«(un)dress to impress»** des Maurer Grafikers Markus Mündle stellte Aufnahmen aus der Technoszene Berlins jenen von jungen Maurer Töfflefahrern gegenüber. Diese auf den ersten Blick kontrovers wirkende Ausstellungskonzeption erwies sich in der Realität als spannende Werkschau, die mehr Gemeinsamkeiten aufwies als erwartet. So richteten beide Gruppen ihren Blick stets gerade in die Kamera. Beide Gruppen trugen ihre Erkennungsmerkmale stolz zur Schau und beide Gruppen wirkten in ihrer Umgebung äusserst stimmig. Markus Mündle ist es während seinem Atelieraufenthalt in Berlin gelungen, Vertrauen zu den Türstehern und Besitzern einiger der namhaftesten Technoclubs aufzubauen. So konnte er Eindrücke sammeln, die vielen verwehrt bleiben. In der mit Videoinstallationen ergänzten Bilderausstellung im Kulturhaus Rössle konnten die Besucher in die Welten dieser Gruppen eintauchen und sich in ihren Bann ziehen lassen.

Anfang März nahmen Kinder ab 4 Jahren im Stück **«Morgenstern und Mondendinge»** mit Charlott und Caroline in ihrem Luftschiff Platz, um mit ihnen gemeinsam zum Mond und wieder zurück zu fliegen. Auf ihrer Reise begegneten sie einem aufdringlichen Mondschat, einem ungehobelten Riesen, dem Perlhuhn und noch so allerlei seltsamen Getier. Die Gruppe «Il Segreto di Pulcinella» wusste einmal mehr mit dem altbewährten Mix aus Figurenspiel, Schauspiel, Schattenspiel und Musik zu begeistern.

Wenn die taff-theaterproduktion zu Gast ist, darf sich das Publikum stets auf anspruchsvolles und unterhaltsames Kleintheater freuen. **«Die Wunderübung»** wurde diesen Erwartungen wieder einmal mehr als gerecht. Das ausdrucksstarke Spiel von Angélique Capeder, Thomas Hassler und Walter Kikelj unter der Regie von Ute Hoffmann machte den Abend zu einem weiteren Theatererlebnis. Das Publikum



wird Zeuge einer Paartherapie, die – so verfahren die Situation zu Beginn auch erschien – überraschend positiv endet. Ein ernstes Thema, das jedoch dank manch bissig-pointierte Aussage, nie überstrapaziert wird.

Bis zu den Sommerferien dürfen sich Kulturinteressierte unter anderem noch auf den Vorlesetag (22. Mai), einen weiteren Kreativnachmittag (25. Mai), das Karussell vom Verein

«Pro Rössle» (9. Juni), das Kreativwochenende mit Ausstellenden aus Mauren-Schaanwald (15./16. Juni) und das Konzert vom Männerquartett «Vocalis» (21. Juni) freuen. Für junge Kulturfans umfasst das Angebot bis zu den Sommerferien mit dem Stück «So ein Chaos» noch ein weiteres Gastspiel von puppenspiel.ch, die Lernbox «Sei mutig!» (15. Mai) und die Inszenierung des Kindertheaters Philothea vom Stück «De chly Drache» (5. Juni).

Kinder- und Jugendkarussell im Kulturhaus Rössle

Das Geschichten- und Erzählkarussell war, und jetzt kommt das Kinder- und Jugendkarussell. Der Vorstand des Vereins Pro Rössle steckt mitten in den Vorbereitungen. Das Programm verspricht am 9. Juni 2024 ab 11.00 Uhr einen besonderen Musiksonntag im Kulturhaus Rössle.

Mit dem Räbachörle und den Young Unlimited Kids sowie der Jugendmusik werden wiederum verschiedene Räume im Kulturhaus Rössle bespielt. Alle 20 Minuten erwartet Sie eine sehr unterschiedliche musikalische Darbietung mit einzigartigem Hörgenuss. Nadine Frick, Religionslehrerin an der

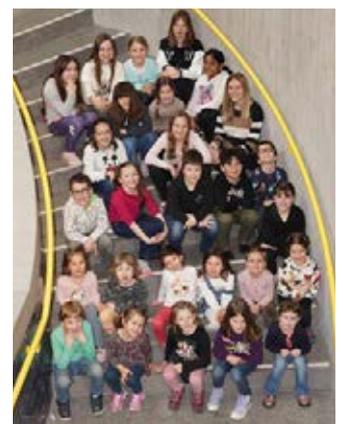
Primarschule Mauren-Schaanwald, wird den Sonntagvormittag im Tenn ausklingen lassen. Ihre einzigartige und unverkennbare Stimme wird die Besucherinnen und Besucher garantiert begeistern.

Für die kulinarische Verwöhnung ist dieses Mal Josef Mali, Inhaber der Getränke Express Anstalt in Ruggell, besorgt. In seinem Angebot finden sich neben Hotdogs, Hamburger und Chili auch etwas Vegetarisches. Geniesst zusammen mit euren Familien und Freunden diesen Sonntag im Kulturhaus Rössle in Mauren. Dank unseren grosszügigen Sponsoren können wir diesen Mittagsanlass zu moderaten Eintrittspreisen anbieten. Die Gäste

erhalten mit dem Eintritt (für Vereinsmitglieder 20 Franken und für Nichtmitglieder 30 Franken) je einen Bon für ein Essen und ein alkoholfreies Getränk nach Wahl gratis dazu. Kinder unter 14 Jahren bezahlen keinen Eintritt.

Die Besucheranzahl wurde aus Sicherheitsgründen auf maximal 100 Personen festgelegt. Also beeilen Sie sich.

Das Räbachörle und die Young Unlimited Kids



Anmeldung
Verein Pro Rössle

Ihre Anmeldung nimmt unsere Schriftführerin
Doris Ritter, doris.ritter@adon.li per eMail,
oder via T +423 370 15 22 entgegen.

Anmeldeschluss ist der 7. Juni.



Triennale24 – Kunstausstellung im Kulturhaus Rössle

Bild: Malu Schwizer

Helena Becker

Die Triennale24 ist ein Projekt der Visarte Liechtenstein (Berufsverband der bildenden Künstler in Liechtenstein). Vom 25. August bis 6. Oktober werden 45 Mitglieder ihre aktuellen Werke in sieben Liechtensteiner Gemeinden ausstellen. Gemeinsam mit den Kulturhäusern der Gemeinden Ruggell, Eschen, Mauren, Schaan, Triesen und Balzers sowie der Gemeinde Vaduz, vertreten durch den Kunstraum Engländerbau und dem Kunstmuseum Liechtenstein, wird diese

Werkschau zum vierten Mal durchgeführt. Die öffentliche Vernissage findet am 25. August um 13 Uhr im Kunstraum Engländerbau in Vaduz statt.

Neue, zeitgenössische Bilder und Objekte verteilen sich nach dem Zufallsprinzip in den verschiedenen Schauräumen. Unterschiedliche Kunststile ergänzen sich dabei oder stehen sich gegenüber; aufstrebende junge Kunstschaffende treten

Barbara Bühler



Bild: Sandra Maier

Veronika Matt



Bild: Ingrid Delacher



Bild: Ingrid Delacher

Evi Kliemand

Brigitte Hasler



Bild: Ingrid Delacher

in Dialog mit arrivierten Erfahrenen. In manchen Häusern verteilen sich die Werke auf einzelne Räume, in anderen werden sich die Kunststile in den Ausstellungsflächen vermischen.

In den Ausstellungsräumen im Kulturhaus Rössle zeigen Barbara Bühler, Helena Becker, Brigitte Hasler, Veronika Matt und Evi Kliemand ihre Werke. Zu sehen jeweils freitags von 18-20 Uhr sowie samstags und sonntags von 14-18 Uhr.

Zusätzlich zu den regulären Öffnungszeiten bietet sich folgendes Rahmenprogramm an:

Freitag, 30. August, 18.30 Uhr

Rilke-Rezital, vorgetragen von Brigitte Hasler

Ausgangspunkt der Erzählung ist die Zusammenfassung einer Urkunde in einer alten Chronik. Das Dokument berichtet von der Übertragung des Besitzanteils Christoph Rilkes, der 1663 im Türkenkrieg gefallen war, an seinen Bruder Otto. Alternativ zum kurzen Chronikeintrag bietet Rilke die Geschichte vom Zug des Christoph Rilke von Langenau nach Ungarn und seinem dortigen Tod an.

Brigitte Hasler hat während ihres Residenzaufenthaltes in Berlin ein grafisches Buch geschaffen, das sie im Kulturhaus Rössle mit einer Diashow und dem Vortrag des Textes von Rainer Maria Rilke präsentieren wird.

Freitag, 20. September, 18.30 Uhr

Offene Probe mit der Tischharfengruppe Saitenspiel

Zum Mitspielen mit einem Saiteninstrument oder zum Zuhören. Ein experimenteller Versuch zum musikalischen Miteinander. Aktive Mitspielende sollen sich bitte bei Veronika Matt anmelden (+423 782 48 83 oder Veronika.Matt@supranet.li).

Wir laden alle ein, eine abwechslungsreiche Reise durch verschiedene Kunstwelten, verteilt im ganzen Land, zu erleben und freuen uns auf Ihren Besuch.

Weitere Informationen demnächst unter www.triennale.li





Führungen in der alten Säge

Im September 2023 nahm das Projekt «Führungen Säge Mauren» Formen an. Das Projektteam Christine Vögel, Tanja Frick, Andrea Mündle und Tanja Sele erstellten in Zusammenarbeit mit der Kulturbeauftragten Elisabeth Huppmann und mit Unterstützung der Gemeinde Mauren ein ansprechendes Angebot.

Heuer feiert die alte Säge an ihrem jetzigen Standort ihr 90-Jahr-Jubiläum. Aus diesem Grund soll der Bevölkerung dieser kulturhistorisch interessante Ort zugänglich gemacht werden. Das Team bietet vorerst zwei Module für Schulkinder der Primarschulen an.

Das erste Modul in der Säge führt die Schüler und deren Begleitpersonen in einer Zeitreise von einer vertikalen, wasserbetriebenen Gattersäge zu einer modernen, elektrischen Blockbandsäge im Maurer Riet.

Die Kinder werden eingeladen, in das breite Wissen über Funktionsweise einer Säge, Holz und Wald mit allen Sinnen einzutauchen. Anhand eines bunten Arbeitshefts von Tanja Frick können die Schüler das erworbene Wissen spielerisch vertiefen. Sie erfahren zudem interessante Fakten über die heimischen Holzarten.

Als Höhepunkt dieses Moduls führen der Gemeindeförster Peter Jäger oder ein Mitarbeiter des Forstwerkhofs Mauren-Schaanwald die Vorgehensweise einer Holzsäge aus dem vergangenen Jahrhundert unter fachmännischer Anleitung vor.

Im zweiten Modul «Gestalten mit Sägemehl» erwartet die Schüler ein erlebnisreicher Halbttag mit dem Projektteam in einer Räumlichkeit im Zuschg/Schaanwald. Dort kann die Kreativität der Kinder mit heimischem Sägemehl voll ausgelebt werden. Die einzigartigen



Immer mit dabei ist das Maskottchen «Harry Holzwurm».



Kunstwerke aus nachhaltigen Materialien sollen durch Regionalität und freie Fantasie inspiriert sein.

Das Team gestaltet die Führungen unter dem Motto «unterhaltsame Heimatkunde», vereint also lebendige Bildung und Kulturvermittlung miteinander. Die wertvollen Schätze, die Mauren zu bieten hat, sollen für jeden zugänglich sein.

Die Teammitglieder schätzen sich privilegiert, dieses Kulturgut mit diesem

Projekt wiederbeleben zu dürfen. Die Säge in Schaanwald ist seit 1934 am jetzigen Standort und ist eine der wenigen alten Sägereien in der Region und im gesamten Rheintal, die noch voll funktionsfähig ist. Hier können Private ihre Holzstämme zu Balken und Brettern sägen lassen. Vor der Elektrifizierung 1906 wurde sie mit Wasserkraft betrieben. Die alte Pelton-Wasserturbine von 1934 mit den Riemtrieb ist sicher das Schmuckstück der Säge.

Weitere Informationen zum Projekt «Führungen in der Säge Mauren» zum Jubiläumsjahr unter www.fuerstentour.li/cooltour



Beim Gestalten mit Sägemehl sind der Fantasie der Kinder keine Grenzen gesetzt.



Das Projektteam: Christine Vögel, Tanja Sele, Andrea Mündle und Tanja Frick (v.l.)



«Rock House» rockt im Weiherring

Auch in diesem Jahr lädt die Gemeinde Mauren die Bevölkerung zu einem Sommerkonzert im Weiherring ein. Am **Donnerstag, 20. Juni 2024, ab 20.00 Uhr** wird die Band «Rock House» für beste Unterhaltung sorgen. Daneben kümmert sich die «Schaawälder Funkazunft» für das leibliche Wohl der Besucher.

Die Band «Rock House» ist aus der ehemaligen Band «Inferno» hervorgegangen. «Rock House» hat sich der Rockmusik der 60/70er-Jahre verschrieben und möchte den Sound aus dieser unvergesslichen Zeit einem breiten Publikum zugänglich machen. Durch zahlreiche Auftritte in der Region ist die Band

längst zum fixen Bestandteil der liechtensteinischen Rockszene geworden. Das Sommerkonzert im Weiherring wird bei jedem Wetter und bei freiem Eintritt stattfinden. Die Gemeinde Mauren freut sich schon heute auf einen schönen Sommerabend mit der ganzen Bevölkerung.

Kulturkommission lädt zum 1. Brunnenhock

Am **Sonntag, 8. September 2024, ab 11.00 Uhr** lädt die Kulturkommission rund um den «Burabrunna» beim Hof von Konrad Kaiser zum ersten gemütlichen Brunnenhock ein. Was im Sarganserland schon viele Jahre Tradition hat, soll auch in der Gemeinde Mauren, die über zahlreiche Brunnen verfügt, eingeführt werden.

Beim Brunnenhock handelt es sich um einen geselligen und unkomplizierten Anlass rund um einen Dorfbrunnen. Dabei wird nur eine Art Grundinfrastruktur vom Veranstalter gestellt, denn die Idee des Anlasses sieht vor, dass die Besucher ihre Sitzmöglichkeiten selbst mitbringen und dadurch der Kreis rund um den Brunnen im Verlauf des Tages ständig wächst.

Die Kulturkommission freut sich, ihren Gästen Getränke und ein einfaches Essen vor Ort anbieten zu können. Am Prinzip der begrenzten Sitzmöglichkeiten wird aber festgehalten. So muss man entweder früh dran sein oder zu einem späteren Zeitpunkt selbst eine Sitzmöglichkeit mitbringen. Zudem ist für musikalische Unterhaltung vor Ort gesorgt. Da es die örtlichen Gegebenheiten rund um den «Burabrunna» zulassen,

wird der Anlass bei jedem Wetter stattfinden. Selbstverständlich wird die Kulturkommission die Bevölkerung zeitnah nochmals über den Anlass informieren. Doch schon heute sollte man sich den 8. September für den 1. Mura Brunnenhock im Kalender eintragen.



Jahresendspurt im Maurer Riet

Zahlreiche Einwohnerinnen und Einwohner folgten der Einladung der Kommission Gesellschaft unter der Leitung von Gemeinderätin Lorin Oehri-Hoop zum traditionellen Jahresendspurt ins Maurer Riet. An diesem milden und klaren Winterabend, am Freitag, 29. Dezember 2023, war der Weg bis zum Egelsee mit 300 Kerzen beleuchtet. Diese stimmungsvolle Atmosphäre lud Gross und Klein dazu ein, sich

auf den Weg zu begeben, um das Jahr auf besondere Weise ausklingen zu lassen. Dabei freuten sich die kleinen Gäste über die Fackel, mit der sie die Etappe bestreiten durften. Im Anschluss an den Spaziergang verweilten die Besucherinnen und Besucher noch gerne eine Weile in geselliger Runde im Vogelparadies, wo sie mit Stangenbrot, Gerstensuppe sowie Punsch und Glühwein bewirtet wurden.



Thema aus dem Amtsblatt: Vor 50 Jahren ...

Auch im Jahre 1974 berichtete die Gemeindevorsteherung im Amts- und Informationsblatt über die Geschäfte der Gemeindeverwaltung und des Gemeinderats. Die kurzen Auszüge hier geben einen Einblick in die jüngere Geschichte unserer Gemeinde. Die vollständigen Berichte können auf www.mauren.li im Muron-Archiv nachgelesen werden.

(Vergeblicher) Kampf gegen eine Seuche

In den letzten Jahren hat sich in unserer Region der Gitterrost, die allseits bekannte Krankheit an Birnbäumen, sehr stark ausgebreitet. Ein Großteil der Birnbäume ist bereits von derselben ernsthaft befallen und der Vernichtung nahe. ... Wir ersuchen nochmals alle Gartenbesitzer eindringlich, die Krankheitsträger aus ihren Anlagen zu entfernen, damit der Krankheit endgültig beigegeben werden kann und die Birnbäume eine Überlebenschance haben. Dabei ist nicht nur an den wirtschaftlichen Ertrag des Birnbaumes zu denken, sondern vor allem an seine Funktion im allgemeinen.

Baulandumlegung Purtscher

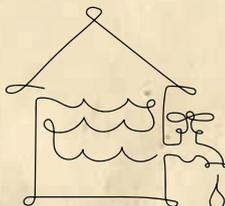
Mit dieser Baulandumlegung ist ein schönes und vor allem ruhiges Gebiet erschlossen worden und zur Überbauung frei. Durch die geschlossene Bejahung des Projektes ist die Purtscher-Umlegung vorgängig anderen Vorhaben - in denen sich die Besitzer zu keiner gemeinsamen Lösung finden - erledigt worden.

Erschließung Steinbö

Die bestehenden Grundstücksgrenzen in diesem Gebiet sind derart verzweigt, daß durch die erwähnte Grundstücksarrondierung eine vernünftige Parzellierung erreicht werden konnte. Durch die Verschiebung der Grundstücke kommen zwei alte Häuser und drei Ställe zum Abbruch. Dieselben werden von den Besitzern kostenlos in das Erschließungsverfahren eingebracht.

Erschließung Meldina

... Die Projektierung der Straße wurde bereits in Auftrag gegeben und es wird eine Erschließung in dieser Bauperiode angestrebt. Dadurch wird in diesem Gebiet ein sehr ruhiges und vor allem ausgeprägt sonniges Wohngebiet erschlossen.



Kanalisation Britschen

Die Kanalisation Britschen-Esche muß für die Gemeinde Mauren als einer der Hauptsammelkanäle angesehen werden. Die Verwirklichung dieses Bauprojektes brachte große technische Probleme mit sich. Infolge des sehr schlechten Baugrundes wurden umfangreiche und kostspielige Pfählungsarbeiten erforderlich. Der Einbau des Kanals bedarf zudem infolge des geringen Gefälles einer sorgfältigen Ausführung. Mit diesem Projekt konnte auf ein kompliziertes Pumpwerk verzichtet werden. Dieses Vorhaben bedeutet ein weiterer Schritt zur Verwirklichung eines modernen Abwasserkanalisationssystems. Die für unsere Gemeinde sehr wertvolle Anlage rechtfertigt die hohen Baukosten.

Hauptsammelkanal Schaanwald

Ein bedeutender Schritt zur Abwassersanierung erfolgt mit dem Bau des Hauptsammelkanals Schaanwald. ... Die wichtigsten Zubringerkanäle wurden in den letzten Jahren der Bahn entlang eingebaut. Mit dem neuen Projekt werden die Abwasser dieser Leitungen übernommen und dem Unterländer Klärbecken zugeführt.

Betriebsgebäude Wasserwerk und Abwasserzweckverband

Anhand von vorliegenden Plänen wurde der Vorschlag zum Bau eines gemeinsamen Betriebsgebäudes Wasserwerk Liecht. Unterland und Abwasserzweckverband durch alle Unterländer Gemeinden eingehend diskutiert. ... Die Planung ist in Vorbereitung und das Vorhaben wird mit der Fertigstellung der Kläranlage in Bendern verwirklicht.

Höhenweg - Mopedbahn

Der neu angelegte Höhenweg von der Bühlkapelle über das Kamin bis nach Schellenberg ist ein Anziehungspunkt für Naturfreunde und Wanderer geworden. ... Klagen erhalten wir hingegen immer wieder, daß der Weg von Jugendlichen als Mopedrennbahn benützt wird. Diese unliebsamen Störungen sind strikte zu unterlassen. Wir appellieren an die Eltern und bitten sie, die Jugendlichen von solchem Unfug abzuhalten. - Herzlichen Dank!

**Straßenbau Fallsgaß**

Die Bodenauslösung ist soweit vorangetrieben, daß mit dem Straßenbau begonnen werden kann. Leider ist der Ausbau nur mit bestimmten Einschränkungen möglich, da sich zwei Bodenbesitzer zur Abgabe des Bodens für den Trottoirbau nicht bereit gefunden haben. ...

Waldstraße (Paulahütte, II. Teil)

Seit dem Baubeginn der Waldstraße 1. Teil bei der Paulahütte sind einige Jahre verstrichen. Damit die sehr alten Waldbestände zu einer kostendeckenden Nutzung gebracht werden können, ist der Bau des II. Teiles der Waldstraße unerlässlich. ...

Verbauung Tisnertobel

Im Einzugsgebiet des Tisnertobels-Hinterberg wurden bereits 1970/71 Rutschverbauungen mit Ergänzungen in den darauffolgenden Jahren erstellt. Der Grabenlauf selbst, in dem meterhohe Geschiebemen gen abgelagert sind, ist bis zur Zeit unverbaut. Diese Schuttmengen bilden eine große Gefahr für die im Gsteuengut plazierten Siedlungen. ... Zudem haben die neuesten Rufeausläufer die Tendenz, Richtung Schaanwald zu verlaufen. ...

Rückbürgerung

Antragsformulare für die Rückbürgerung von ehemaligen Liechtensteinerinnen können bei der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Regionalplanung

Die Gemeinde Mauren hat in den vergangenen Jahren eine entsprechende Raumplanung und die dazugehörige Bauordnung geschaffen. Feldkirch, unsere Nachbarstadt, befaßt sich derzeit ebenfalls mit der Raumplanung, für welche die ersten Entwürfe vorliegen. Die Behörde der Stadt Feldkirch hat sich mit der Gemeindevertretung von Mauren zwecks Abstimmung der beiden Zonenplanungen in Verbindung gesetzt. Es ist sehr zu begrüßen und zu verdanken, wenn überregionale und über die Landesgrenzen solche Kontaktgespräche stattfinden.

Gemeinschaftssportanlagen**Eschen-Mauren**

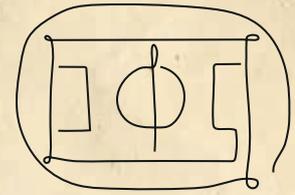
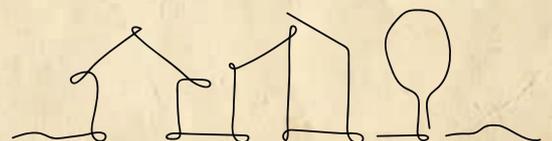
Immer wieder schließen sich Bezirke und Gemeinden beim Bau von Kläranlagen, Wasserwerken etc. zu Arbeitsgemeinschaften zusammen. Damit wird von der Kostenseite gesehen eine tragbare Lösung gefunden und der Aufwand ins richtige Verhältnis zum Einzugsgebiet gebracht. Dieser Gedanke war richtungsweisend beim Bau der Gemeinschaftssportanlagen Eschen-Mauren. Baukosten und vor allem der Betriebsaufwand werden dadurch in eine zumutbare Größenordnung gesetzt. ...

Anschaffungen

Zur Rationalisierung des Bürobetriebes in der Gemeindeverwaltung wurden zusätzliche Einrichtungen und Maschinen angeschafft. Infolge der größer werdenden Verwaltungsarbeiten sind solche Anschaffungen unumgänglich. ...

Auslösung Schellenbergstraße

Die Bodenauslösung zum Ausbau der Schellenbergstraße auf Maurer Gerechtigkeit hat weitere Fortschritte gezeigt. Es ist damit zu rechnen, daß dieselbe in absehbarer Zeit zum Abschluß gebracht werden kann. ...





Räbahobel-Obed

Mittwoch, 31. Januar 2024, im Gemeindesaal Mauren
Veranstalter: Murer Räbahobel





Kaffeekränzle der Schmotziga-Donnschtig-Fraua

Donnerstag, 8. Februar 2024, im Gemeindesaal Mauren
Veranstalter: Schmotziga-Donnschtig-Fraua



Empfang mit Apéro bei Vorsteher Peter Frick
im Foyer der Gemeindeverwaltung





Zirkus Mauren

Samstag, 3. Februar 2024, im Gemeindesaal Mauren
Veranstalter: Presidents Club Mauren





In bester Laune: Elmar Zerwas, Johann Bühler, Wilfried Hoop und Altvorsteher Freddy Kaiser (v.l.).



Impressionen

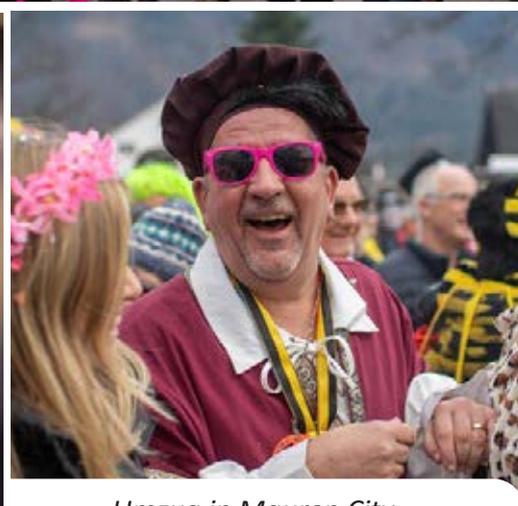


Traditioneller Fasnachtshöhepunkt am Rosenmontag

Freitag, 12. Februar 2024
Veranstalter: Murer Narrawar



Bilder: Paul Trummer



Umzug in Mauren City





Funken Heraböhel

Samstag, 17. Februar 2024
Funkenstandort: Sägastrasse, Maurerriet
Funkenmeister: Michael Hasler



Schaanwälder Funken

Samstag, 17. Februar 2024
Funkenstandort: Wesa
Zunftmeister: Emanuel Matt
Funkenmeister: Jürgen Marxer



Vorsteher Peter Frick beim Besuch des «Schaanwälder» Jubiläums-Funkens.



Bühlkappele-Funken

Samstag, 17. Februar 2024
Funkenstandort: Bühlkappele
Funkenmeister: Markus Kieber



Purtscher Funken

Sonntag, 18. Februar 2024
Funkenstandort: Deponie Mauren
Funkenmeister: Stefan Berginz



Leben in der Gemeinde



Einkaufen, Leben, Arbeiten & Essen
in Mauren-Schaanwald

Sag uns deine Meinung!

Deine Anliegen und Bedürfnisse sind uns wichtig. Mach deshalb bis zum **15. Juni 2024** an der Umfrage mit. Danke!



Wir verlosen **Gutscheine** im Wert von insgesamt **CHF 500** unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.



Wirtschaftskommission Mauren-Schaanwald

Wir sind eine neue Expertengruppe mit beratender Funktion in Wirtschaftsfragen und arbeiten an Ideen, um unsere Gemeinde zu stärken und positiv zu entwickeln.

Deine Ansprechpersonen:

Dominik Matt, Vorsitzender der Kommission
dominik.matt@gr.mauren.li

Peter Frick, Gemeindevorsteher
peter.frick@mauren.li



Von links: Toni Bühler, Arthur Gassner, Martin J. Matt, Dominik Matt, Christoph Pirchl, Cosmas Malin, Fredy Jenny, Peter Frick

Die Gemeinde gratuliert



90 Jahre

Anton Moser



Goldene Hochzeit

Anneliese und Fritz Graus



Diamantene Hochzeit

Christine und Erwin Bieri

80 Jahre



Werner Hochleitner



Waltraud Ritter



Josua Rutz



Rosa Marxer



Rosmarie Heeb



Rosmarie Oehri

Die Gebr. Bühler AG richtet sich neu aus

Die Gebrüder Bühler Bauunternehmung AG beendet im Dezember dieses Jahres nach 92 Jahren den operativen Teil des Bauunternehmens und widmet sich nunmehr der Verwaltung ihrer Liegenschaften und Immobilien.

Nach insgesamt 92 Jahren gibt die Gebrüder Bühler Bauunternehmung AG in Mauren ihr klassisches Tätigkeitsfeld auf. Im Interview blickt Johann Bühler zurück auf die vergangenen erfolgreichen Jahre und erklärt, in welchem Geschäftsfeld sie weiterhin agieren werden.

Herr Bühler, wenn Sie auf die vergangenen Jahre zurückblicken, was kommt Ihnen da ganz spontan in den Sinn?

Johann Bühler: Ich bin dankbar, dass wir unseren Familienbetrieb während drei ganzen Generationen über 92 Jahre aufrechterhalten konnten und wir erfolgreich mit unserem Geschäftsmodell waren. Es wird keine vierte Generation der Gebrüder Bühler Bauunternehmung AG geben und das muss man akzeptieren, und dann muss man als Unternehmer handeln.

Was können wir uns darunter genau vorstellen?

Wir beenden den operativen und aktiven Teil des Bauunternehmens und werden uns der Betreuung der eigenen Liegenschaften zuwenden. Wir haben in den 92 Jahren immer mit Unternehmen zusammengearbeitet, ob Transporte, Bagger oder später Betonbearbeitung. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön allen Partnern. Schon Grossvater Alfred und Papa Ernst haben stets Baugrund gekauft und diesen zum Teil auch überbaut und vermietet. Nach dem Motto: Ein Mehrfamilienhaus steigt im Wert – Maschinen jedoch nicht. Dieses bewährte Erfolgsmodell haben wir weiterverfolgt. So ist auch für uns das Beenden der Bautätigkeit mit weniger Emotionen verbunden.

Mit der Geschäftsbeendigung müssen Sie Ihr Personal entlassen. Gibt es eine Lösung für Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?

Uns war von Anfang klar und wichtig, dass wir keine Kündigungen im herkömmlichen Sinne aussprechen, denn alle unsere Angestellten haben ohne einen Tag Ausfall wieder einen Job. An dieser Stelle möchte ich den Gebrüdern der Frickbau AG in Schaan ein herzliches Dankeschön aussprechen. Dies war mitunter möglich, da wir bereits seit Jahrzehnten eine gute Kooperation und freundschaftliche Verbindung pflegen, was uns sehr

geholfen hat. Sie werden nicht nur unsere Mitarbeiter übernehmen, sondern auch mein Mehrfamilienhaus Britschen ab September zu Ende bauen.

Wenn wir das Rad der Zeit zurückdrehen, wie können Sie sich den Erfolg Ihres Unternehmens erklären?

Unser Grossvater Alfred war Kleinunternehmer, hat aber damals schon vieles unternommen. So stellte er eigene Betonrohre her, fabrizierte Kabelsteine fürs LKW und erstellte Stuckarbeiten. Aber auch unser Vater Ernst musste anfangs – in den Jahren 1949/52 – schmal durch, insbesondere beim Bauauftrag der Fürst-Franz-Josef-Strasse. Dabei durften keine Maschinen eingesetzt werden, alles musste von Hand erledigt werden, was mehr Leute für die Arbeit benötigte. Später baute er mit Rudolf Marxer die ersten Mehrfamilienhäuser und hat sie in der Folge vermietet. Unser Vater wollte eigentlich nicht, dass alle drei Söhne (Johann, Eugen, Egon) auf dem Bau arbeiten. Wir haben es dennoch gemacht und sichtlich Erfolg gehabt mit unseren drei einfachen, aber klaren Erfolgsregeln.

Verraten Sie uns Ihr Erfolgsrezept bzw. Ihre Erfolgsregeln?

Wir haben jeden Tag zusammen bei einem Kaffee geredet und uns ausgetauscht und so einen drohenden Konflikt sofort gelöst. Zudem hatte keine der Ehefrauen ein Mitspracherecht in der Firma, was somit auch keinen Einfluss auf das Privatleben von uns drei Brüdern hatte. Die dritte Regel war, dass jedem, der etwas privat von der Firma bezieht, dies auch in Rechnung gestellt wird.

Inwiefern hat sich der Arbeitsalltag im Bau verändert?

Als ich 1969 die Maurerlehre absolvierte, arbeiteten wir in den Sommermonaten 63 Stunden und in den Wintermonaten 51 Stunden pro Woche. Zudem wurde bis in die 1980er-Jahre am Samstag bis Mittag gearbeitet. Auch heute noch bieten wir den Samstagvormittag freiwillig zur Arbeit an, denn einige Mitarbeiter wollen Stunden machen. Heute wird im Gegensatz vielfach über «Work-Life-Balance», die Viertagewoche und die hohe Stundenlast diskutiert.



92 Jahre Bauunternehmung Bühler

Für viele ist Arbeit vielleicht mehr ein Übel als sonst etwas.

Eine Vorarlberger Firma hat den treffenden Slogan: «Gern gemacht – gut gemacht.» Ich bin überzeugt: Nur wer seinen Beruf gern hat und seine Arbeit positiv sieht, wird Erfolg haben. Denn bei all diesem Stundengerede der Viertagewoche wird eines vergessen: Vier Tage Arbeit, drei Tage frei. Und Freizeit kostet bekanntlich Geld. Vor jedem, der diesen Spagat schafft und zufrieden ist, ziehe ich meinen Hut. Es kann sein, dass meine Haltung zur Arbeit veraltet ist, aber ist denn arbeiten, sparen und dann kaufen und bezahlen so falsch? Als Unternehmer mit Ohren für seine Mitarbeiter erlebe ich seit Jahrzehnten, wie durch die moderne Lebensgestaltung mit Verlockungen wie Leasing, Ratenzahlung, bargeldlosem Bezahlen und der «Work-Life-Balance» den Leuten langsam der Realitätssinn genommen wird.

Gibt es andere Besonderheiten, die Ihre erfolgreiche Zusammenarbeit auszeichnen?

In den 92 Jahren mussten wir nicht einmal vor Gericht. Unser Grundsatz lautete: Vor Gericht wird keine schräge Mauer gerade. Somit haben wir allfällige Fehler gleich mit der Kundschaft gelöst. Wichtig ist auch, dass man immer seinen Humor behält und alles relativ betrachtet.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Was das Baugewerbe anbelangt, so wünsche ich mir, dass die Eigenheimförderungen verbessert und erhöht werden, und zwar drastisch. Der Leitspruch von Fürst Franz Josef II. in den 1970er-Jahren hat auch heute noch viel Wahres: «Jedem Liechtensteiner seine eigene Haustüre hat sehr viel Gutes gebracht.»

1932

**Gründung durch
Alfred Bühler**



1949

**Übernahme durch
Ernst und Adele Bühler**

1988

**Übernahme durch
Johann Bühler
Eugen Bühler
Egon Bühler**



2024 **Beendigung der Bauaktivitäten**

2025 **Umwandlung - Bühler Immobilien**

Urgrossvater Johann Bühler baute im Britschen vor über 100 Jahren das erste Haus

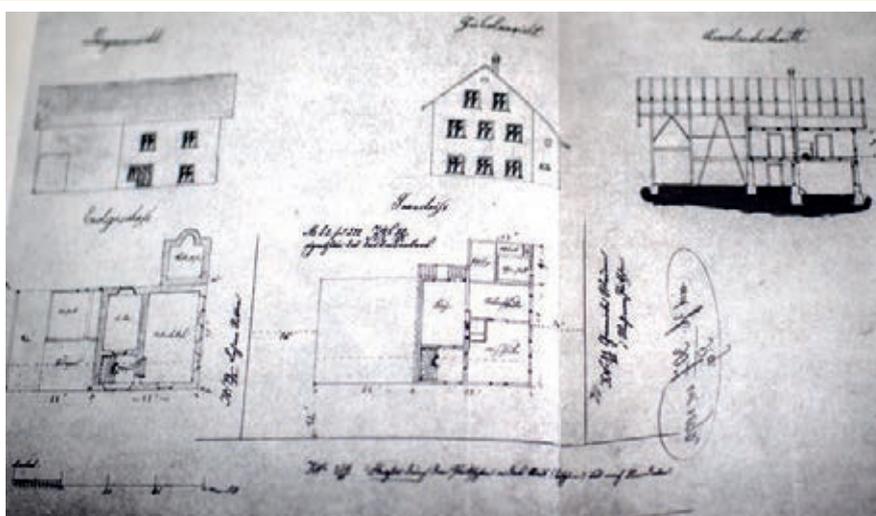
In den 92 Jahren hat die Gebrüder Bühler Bauunternehmung AG während der intensiven Geschäftstätigkeit eine Vielzahl von verschiedensten Projekten umgesetzt und von A bis Z begleitet sowie betreut. Wie geht es nun weiter? Die Firma wird umgewandelt und konzentriert sich künftig auf das Bewirtschaften der eigenen Liegenschaften und Immobilien. Die Werkhof-

Halle im Industriegebiet wurde verkauft, dafür wird in Mauren im Britschen neu gebaut. Dort entsteht ein neues und zeitgemässes Mehrfamilienhaus. Der Ort hat für die Familie eine besondere Bedeutung, baute doch Urgrossvater Johann Bühler vor über 100 Jahren das erste Haus. Damit schliesst sich ein Kreis und die Familie kehrt an den Ort zurück, wo die Unternehmensgeschichte begann.

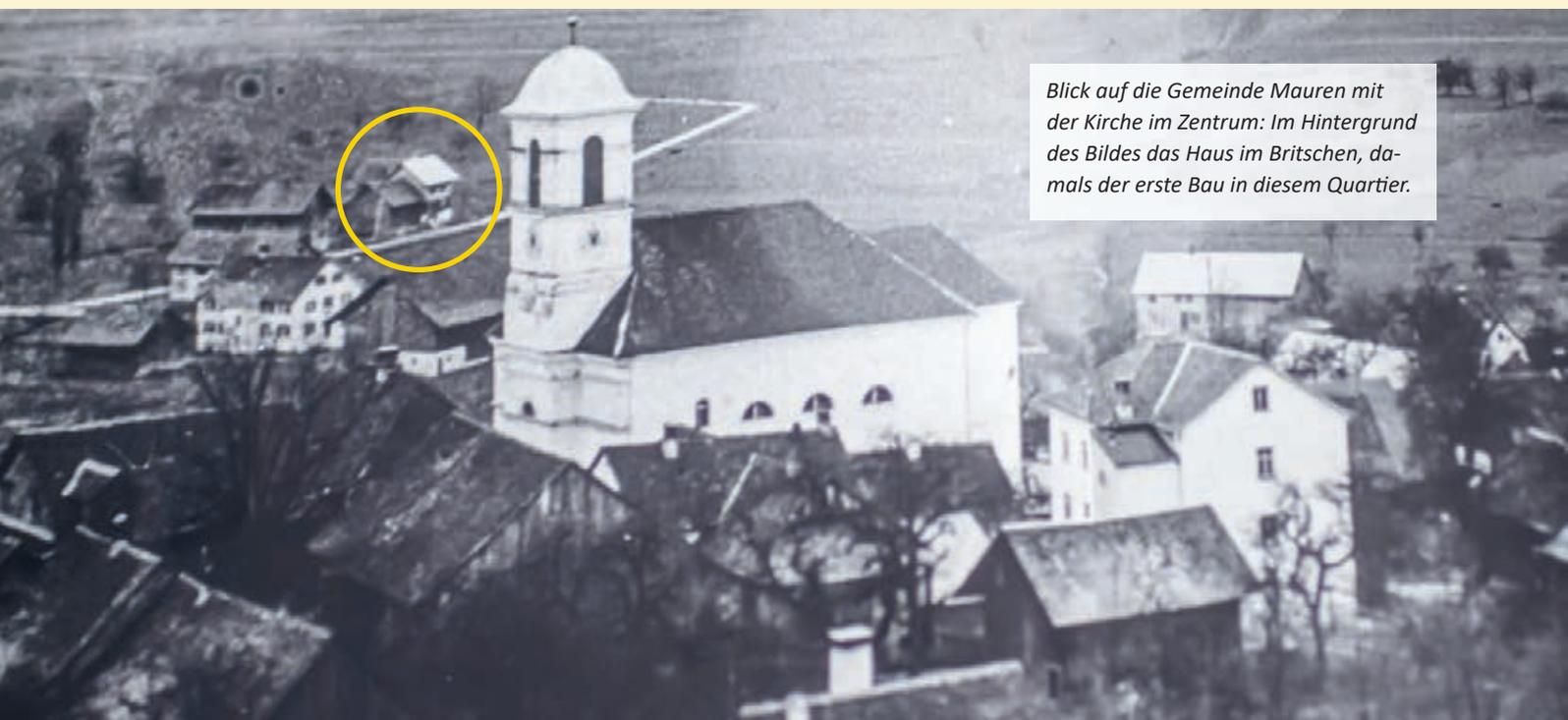


Johann Bühler (1863 - 1946)

Johann Bühler, geb. am 28. Januar 1863 und verst. Am 7. März 1946, war einst Wegmacher und Sticker und widmete sich zudem seiner Landwirtschaft. Er war auch einer der Gründer der Freiwilligen Feuerwehr Mauren. Der Urgrossvater von den Gebrüder Bühler – Johann Bühler – erbaute vor über 100 Jahren das erste Haus im Britschen.



Baupläne des Hauses von Urgrossvater Johann Bühler.



Blick auf die Gemeinde Mauren mit der Kirche im Zentrum: Im Hintergrund des Bildes das Haus im Britschen, damals der erste Bau in diesem Quartier.



Hier erbaut vor über 100 Jahren das erste Haus im Quartier Britschen. Das Elternhaus der Gebrüder Bühler ist bereits abgebrochen und an diesem Standort entsteht die neue Wohnanlage.

Elternhaus der Gebrüder Bühler mit erstem Geschäftsareal im Britschen mit Blick Richtung Maurer Zentrum.

Johann Bühler: «Mit dem Verhältnis zur Eigentumsbildung sorgsam umgehen»

Johann Bühler hat in seiner langen Unternehmenstätigkeit einen tiefen Einblick in das Bedürfnis der Menschen erhalten, Wohneigentum zu bilden. Diesbezüglich sind vom Staat, wie er ausführt, die Voraussetzungen zu optimieren. In diesem Zusammenhang verweist er aber auch auf eine Entwicklung bezüglich des Verhältnisses zum Geld – vor allem der jungen Generation –, bezüglich des Sparens und generell des Verhaltens im Zahlungsverkehr. «Die Entwicklung zur bargeldlosen Abwicklung aller Geschäfte und zum Erwerb von Konsumgütern – bis zur kleinsten Summe – hat zweifellos eine praktische Seite. Es ist aber auch zu

bedenken, dass dadurch der Mensch völlig gläsern wird.»

Dies stehe, wie Johann Bühler weiter ausführt, im Widerspruch zum Datenschutz, der bei uns und in Europa in höchstem Masse zelebriert werde. Denn man gebe seine persönlichen Daten digital via Kreditkarte und Zahlungssystem völlig preis. «Damit entwickelt sich auch eine Leasing- und Versicherungs-Mentalität», betont Johann Bühler. «Dies ist kein Vorwurf an die junge Generation, vielmehr ist dies ein unaufhaltsamer gesellschaftlicher sowie wirtschaftlicher Trend. Es ist unsere Aufgabe, den jungen Menschen mitzu-

geben, was Erschaffen, Erwerben und die Bildung von Eigentum für die Familien und die Gesellschaft bedeuten.»



Johann Bühler

Besuch in den Gemeindeschulen Mauren-Schaanwald

Am 29. Januar 2024 wurden der Gemeinderat, der Gemeindeschulrat, die Lesebären und die Inspektorin Susanne Speckle von den Gemeindeschulen Mauren-Schaanwald zu einem gemeinsamen Treffen in die Aula der Schule Schaanwald eingeladen. Das Schulpersonal und die Schulleitung freuten sich über das zahlreiche Erscheinen.

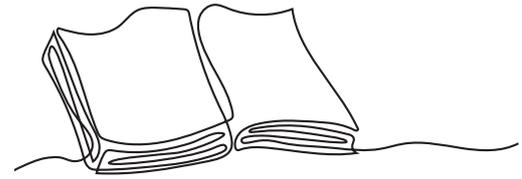
Die Schule wollte den anwesenden Gästen die Schule, das Schulpersonal und pädagogische Themen, die die Schule im Moment beschäftigen, näherbringen. Auf unterschiedliche Weise wurden die drei Schulstandorte von den jeweiligen Lehrpersonen vorgestellt. Das

Team Mauren hat sich mit einem kreativen Gedicht vorgestellt. Die Kindergartenlehrpersonen haben ein Quiz über sich gemacht und das Team Schaanwald erstellte einen Film darüber, wie das «Altersdurchmischte Lernen» gelingen kann. Zudem wurden die aktuellen

Themen Kompetenzorientierte Lernumgebung und Digitalisierung den Zuhörern näher gebracht.

Beim anschliessenden gemeinsamen Apéro wurden interessante und konstruktive Gespräche geführt.





Bibliothek:

Buchtipps von Schülern für Schüler



Wie kommt das Buch in die Bibliothek? Die Bibliothekarinnen Gabriela Blumenthal und Jasmin Tanner machen sich viele Gedanken, welche Bücher die Schüler gerne lesen möchten. So findet man in der Bibliothek einen guten Mix aus spannenden, lustigen, aber auch gruseligen Geschichten.

Natürlich freuen sich die Bibliothekarinnen sehr, wenn sich die Kinder selber einbringen. So wurden sie von einer Schulklasse überrascht, welche ihnen individuell gestaltete Bücherwünsche vorbeigebracht hat. Anhand dieser Wünsche haben sich die zwei an die Arbeit gemacht. Es mussten verschiedene Dinge geprüft werden. Zum Beispiel: Ist das Buch bereits im Bestand, gehört das Buch zu einer Reihe oder in welchem Jahr dieses Buch erschienen ist. Dies ist insofern wichtig, damit der Bestand der Gemeindebibliothek möglichst aktuell ist.

Nach den zahlreichen Abklärungen werden die gewünschten Bücher im regionalen Buchladen in Eschen bestellt. In der Regel sind diese innert

zwei bis drei Tagen abholbereit. Bevor die Bücher allerdings an die Kinder ausgeliehen werden können, müssen sie etikettiert, eingebunden und im Bibliothekssystem erfasst werden.

Die Schüler konnten es kaum erwarten, die Bücher endlich in ihren Fingern zu halten und in die Geschichten einzutauchen. Voller Begeisterung haben die Kinder dann auch noch ihre Buchtipps für die anderen Schüler gestaltet. Diese Tipps wurden von den Bibliothekarinnen an einer Wand befestigt und für alle zum Schmökern aufgestellt. Mit grossem Interesse wurden die Buchtipps mit ihren Informationen zu Autor, Inhalt und persönlicher Bewertung beäugt und das eine oder andere Buch dann auch direkt ausgeliehen.

Termine Geschichtenzeit:

Jeweils an den Donnerstagen:

6. Juni
20. Juni
4. Juli
29. August
12. September
26. September



Elternrat Mauren/ Schaanwald

Freiwillige Fahrradkontrolle 2024

Ein strassentaugliches Fahrrad muss entsprechend ausgerüstet sein. In diesem Rahmen werden die Fahrräder von Gerald Bartel, Bike-Garage, Triesen, und unserer Gemeindepolizistin, Brigitte Lenherr, in Zusammenarbeit mit dem Elternrat geprüft. Die kleinen Mängel werden sofort behoben und für die grösseren Defekte wird ein Fahrrad-Protokoll erstellt, das den Schülern für ihre Eltern zur Behebung mitgegeben wird. Es ist toll, dass unsere Aktion «Fahrradkontrolle» auch in diesem Jahr so grossen Anklang gefunden hat.

Ein grosses Dankeschön geht an die Gemeinde Mauren-Schaanwald für die finanzielle Unterstützung, damit wir euch die Fahrradkontrolle kostenlos anbieten können!



Jeder Schritt zählt

Im April 2024 war eine weitere Aktion der «Arbeitsgruppe jeder Schritt zählt» auf dem Programm. Alle Kinder der Gemeindeschulen Mauren-Schaanwald durften nach ihren Vorstellungen Steine bemalen und auf ihrem Schulweg ver-

teilen. Der Schulweg wurde zu einem bunten Erlebnis mit vielen tollen Geschichten zu den kreativ gestalteten Steinen. Liebe Kinder, ihr seid echt grossartige Künstler! Toll gemacht!



Velobörse

Traditionsgemäss fand am Samstag, 16. März 2024, die vom Elternrat Mauren-Schaanwald organisierte Velobörse im Gemeindesaal Mauren statt.

Mit den höheren Temperaturen kommt auch die Lust aufs Draussen auf. Die Velos, Laufräder usw. werden abgestaubt und wieder auf Vordermann gebracht. Wem nun auffiel, dass er noch ein Gefährt zu viel oder zu wenig im Keller hat, der hatte an diesem Tag Glück. Es wurden diverse Fahrräder, Scooter, Inlineskates, Veloanhänger und vieles mehr zum Kauf angeboten. Der gesamte Erlös ging 1:1 an den Verkäufer! Es war ein voller Erfolg und viele gebrachte Gegenstände haben einen neuen und glücklichen Eigentümer gefunden.

Ein herzliches Dankeschön an unser grossartiges Helferteam für die hervorragende Durchführung.





Fasnachtsumzug der Kindergärten Mauren

Unter dem Motto «Die Zwerge sind los» nahmen die Kindergartenkinder am Fasnachtsumzug in Mauren teil. Im Vorfeld wurden Hüte und Bärte für unsere Zwerge gebastelt und kleine Taschen für Süßigkeiten genäht.





Mit den karierten Hemden, den Zwerghüten und Bärten sahen die Kindergartenkinder zum Verwechseln ähnlich aus. Die Vorfreude auf den Umzug war gross und bei einigen Kindern war auch eine gewisse Anspannung zu spüren. Mit Konfettis und Bonbons bestückt, lief die Gruppe zum Startpunkt. Dort wartete schon unser «Oberzweig» mit seinem Traktor, welcher die Zwergengruppe anführte.



Ein breites Banner mit dem Logo «Die Zwerge sind los» wurde direkt hinter dem Traktor aufgespannt. So waren all die Zwerge unter Kontrolle. Am Ende des Umzugs lief die «böse Stiefmutter», die einen Spiegel dabei hatte, um die Schönste von Mauren zu finden. Voll motiviert marschierten die vielen Zwerge mit den Schneewittchen und bereiteten den vielen ZuschauerInnen sehr viel Freude! Die Teilnahme am Umzug wird den Kindern und Lehrpersonen bestimmt in guter Erinnerung bleiben.





Ausstrahlungskräftige Gewerbeausstellung «Mauren attraktiv»

Es war am Samstag, 27. April 2024, erneut eine hervorragende Leistungsschau von insgesamt 28 mitwirkenden Unternehmen, welche einen eindrücklichen Einblick in ihre Dienstleistungen und Produktwelt gaben. Die Ausstellungs- und Präsentationsvielfalt reichte von Beauty/Gesundheitsthemen, Freizeit, Gastronomie, Gargengestaltung, Einzelhandel, Handwerk/Bau bis hin zu einer vielfältigen Dienstleistungspalette.



Es war mit diesem Teilnehmerfeld von fast 30 Unternehmen die bisher grösste Gewerbebeschau, welche unter dem Motto «Hop-on Hop-off von Mauren nach Schaanwald» stand. Es war nicht nur die höchste Beteiligung bezüglich des Gewerbe-Repertoires, sondern auch von der Reichweite her – eine langgestreckte Ausstellungsmeile von Mauren bis Schaanwald. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher aus Mauren und der weiten Region hatten dabei die Möglichkeit, sich

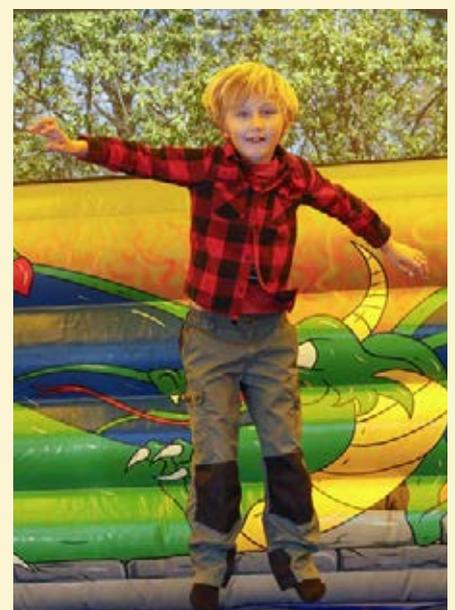
mit dem Doppelstöckerbus von einer Station zur anderen chauffieren zu lassen.

Begegnung & Treffpunkt

Andrea Amann-Matt, Matt Elektronik, ist mit ihrem Organisationsteam – dem Unternehmen Mauren attraktiv – für diese ausstrahlungskräftige Gewerbeausstellung ein grosses Kompliment auszusprechen. Dieses Lob gilt auch allen teilnehmenden initiativen Unternehmen, die

sich dem überaus grossen Publikumsaufmarsch von ihrer besten Seite präsentiert und die vielen Besucherinnen und Besucher auch herzlich empfangen und reichhaltig verköstigt haben. Auf der langen «Ausstellungsmeile» von Mauren bis Schaanwald standen Begegnung, Gespräche und Kontakte im Fokus und es war an diesem Samstag ein einziger magnetischer Treffpunkt mit vielen frohen, aufgestellten und unternehmenslustigen Gesichtern.

Jugendmusik des Musikvereins Konkordia Mauren.





Schallplatten.li

Gin Club im «s'Loch» am Weiherring



Vorsteher Peter Frick, Andrea Amann-Matt, Leiterin Organisations-Team von «Mauren attraktiv» und Dominik Matt, Vorsitzender der Wirtschaftskommission.

Walser Land & Forst



Gartengestaltung Müko



Ritter Ziel Garage AG



Marxer Metallbau AG



Alle Aussteller im Überblick

Auto

dein-auto.li
Centralgarage Zech
Matt Service Anstalt
Ritter Ziel Garage AG

Beauty / Gesundheit

Heilwerk im Naturraum
Massagestube Balance

Freizeit

Vogelparadies

Gastronomie

1950 American Diner
Augusta
Café Matt
Ethno
Gasthaus zum Hirschen
Kulinarium
Mai Thai

Dienstleistungen

Deimag Immobilien
Dorfnetz
hpz Birkahof
Wille Grafik Design
MBIT – Martin Breuss

Gartengestaltung

Müko
Rheintal-Bewässerung.com
Walser Land und Forst

Einzelhandel

Dorfkind
Made in Liechtenstein
Matt Electronic
Metzgerei Brunner
Maurer Dorflada
Schallplatten.li

Handwerk / Bau

Stricker & Partner Anstalt



Forcierung einer proaktiven Wirtschaftspolitik

Mit der Schaffung einer Wirtschaftskommission hat sich der Gemeinderat dazu entschieden, eine proaktive Wirtschaftspolitik zu betreiben. In einem ersten Schritt haben der Kommissionsvorsitzende Dominik Matt und Gemeindevorsteher Peter Frick mehrere Gespräche mit ortsansässigen Wirtschaftsakteuren sowie mit verwaltungsinternen und externen Experten geführt.

In den vergangenen Monaten wurde die Wirtschaftskommission mit ausgewiesenen Fachleuten aus dem Wirtschaftsleben besetzt. Die Stärken und Entwicklungspotentiale des Wirtschaftsstandorts Mauren-Schaanwald wurden eruiert und sind nun auf der Website der Gemeinde veröffentlicht. Es wurden verschiedene Handlungsfelder definiert, an welchen die Kommission verstärkt arbeiten wird.

Im Vordergrund stehen dabei insbesondere folgende Themenstellungen:

- Sicherstellung der Grundversorgung und allenfalls Schaffung weiterer grössenverträglicher Einkaufsmöglichkeiten
- Unterstützung ortsansässiger Unternehmen hinsichtlich Infrastrukturbedarf, Vernetzung und im Rahmen des Vergabewesens
- Prüfung der Möglichkeiten zur Neuansiedlung weiterer Unternehmen und Gründungsförderung
- Definition der künftigen Rolle der Gemeinde sowie Nutzen von Synergiepotenzialen auf Gemeindeebene
- Standortmarketing und Öffentlichkeitsarbeit

Die Arbeit an den genannten Themenfeldern soll schliesslich im Erlass einer langfristigen Wirtschaftsstrategie für die Gemeinde münden. In der Zwischenzeit möchte die Wirtschaftskommission jedoch weiterhin bestimmte Massnahmen ergreifen, die einen kurz- bis mittelfristig positiven Effekt haben. So konnte die Kommission bereits mit folgenden Initiativen neue Anreize setzen:

- Anstoss zum neu eingeführten Beitrag im Muron «Unsere Unternehmer stellen sich vor»
- Bevölkerungsumfrage zu den Themen «Einkaufen, Leben, Arbeiten & Essen» in Mauren-Schaanwald
- Grundidee zur Schaffung einer Verpflegungsmöglichkeit für die Freizeitanlage Weiherring
- Anregung zur Einführung von Muron-Coupons, die beim Gemeindesekretariat gekauft werden können

Der Vorsitzende der Kommission Dominik Matt und Gemeindevorsteher Peter Frick stehen gerne für allfällige Fragen und Anregungen zum Thema Wirtschaft und Unternehmertum zur Verfügung.



Mitglieder der Wirtschaftskommission: Gemeinderat und Kommissionsvorsitzender Dominik Matt, Toni Bühler, Alfred Jenny, Arthur Gassner, Christoph Pirchl, Gemeindevorsteher Peter Frick, Martin J. Matt und Cosmas Malin (v.l.)



Muster Muron-Coupon zu CHF 20

Neu: Muron-Coupons als begehrte Geschenkgutscheine

Seit vielen Jahren schon vergibt die Gemeindevorsteherung von Mauren die allseits beliebten Maurer Gutscheine zu besonderen Jubiläen und auch als kleines Dankeschön für gute Dienste an der Gemeinschaft. Diese Gutscheine der Gemeinde können seit jeher in vielen Geschäften in Mauren und Schaanwald eingelöst werden.

Auf Initiative der Gemeindevorsteherung von Mauren-Schaanwald und Anregung der neu geschaffenen Kommission Wirtschaft wurden jetzt die Muron-Coupons zu CHF 20 und CHF 50 geschaffen. Die Muron-Coupons sind seit Mai 2024 direkt beim Gemeindesekretariat erhältlich. Damit können ab sofort auch alle Privatpersonen ihren Freunden und Verwandten ein wirklich besonderes, wertvolles Geschenk mit besonderer Note bereiten.

Muron-Coupons zu verschenken, bedeutet, den lokalen Handel und die lokale Gastronomie zu stärken. In diesem Sinne eine rābastarke Sache!



Dieser Gutschein kann grundsätzlich in allen Geschäften in Mauren und Schaanwald eingelöst werden. Den Geschäften in unserer Gemeinde ist es jedoch selbst überlassen, die Gutscheine in Zahlung zu nehmen oder nicht.

in Mauren-Schaanwald leben und einkaufen



Eine Barauszahlung ist nicht möglich. Jeder Gutschein kann nur in einem Geschäft in Mauren und Schaanwald eingelöst werden. Ein allfälliges Restguthaben auf Gutscheine kann nicht ausbezahlt werden.

Die Annahmestelle kann die Gutscheine in der Ausgabestelle (Gemeindevorwaltung Mauren), versehen mit Stempel, Datum und Unterschrift, zum Gegenwert spesenfrei eintauschen.

Empfohlen wird, die Gutscheine innerhalb von 5 Jahren einzulösen, da eine Gültigkeit über einen längeren Zeitraum nicht garantiert werden kann.

www.mauren.li

... ein Geschenk

Die beeindruckende Liste der Unternehmen, bei denen Muron-Coupons gerne entgegengenommen werden, ist auf www.mauren.li einsehbar. Wer sich dazugesellen möchte, kann sich gerne jederzeit an das Gemeindesekretariat wenden.

Teilnehmerbetriebe

1950 American Diner
 AD Garage Näscher Anstalt
 Agrola Tankstelle
 Alexander Batliner Est.
 AMATI Gartenarchitektur & Design
 Bauer Maler und Gipser Anstalt
 Café Matt
 Centralgarage Zech AG
 Coiffeurgeschäft Hää änd Schär
 Coiffeurgeschäft Les Artistes
 Deimag Immobilien
 dein-auto.li
 Dorfbäckerei Herrmann
 Dorfkind
 Dorfnetz
 Elma Getränkehandel
 Estermann Architekturbüro
 Ethno Café
 Ferdy Kaiser AG
 Garage PAG AG
 Gasthaus zum Hirschen
 Gebr. Bühler AG

Götz Elektro Telecom Anstalt
 Gusto Italiano
 Haarkeller
 Habitus Gartengestaltung
 Harry Zech Weinbau
 Heilpädagogisches Zentrum/AGRA
 Heilwerk im Naturraum
 Il Rifugio
 J. Fuentes Gipser
 Kieber Alterspflege
 Kosmetikstudio Mariuz
 Kulinarium
 Lebendige-fotos by Pamela Bühler
 Made in Liechtenstein
 Mai Thai Restaurant
 Massagelounge Balance
 Marcella Morciano Naildesign
 Marxer Metallbau
 Matt Electronic
 Matt Service Anstalt
 Mavag AG
 MBIT – Martin Breuss

Metzgerei Brunner
 Müko Gartengestaltung
 Müller Innenausbau AG
 Mündle Bäckerei Konditorei Café
 Muurer Dorflada
 Pearl style
 Rheintal-Bewässerung.com
 Ristorante Saponi
 Schallplatten.li
 Senti Franz Zimmerei-Anstalt
 Senti Technik Motorgerätecenter
 Sinova
 Stricker & Partner Anstalt
 Tattoo Dydy
 Vogelparadies
 Walser Land und Forst
 Wille Grafik Design
 WMA Touristik
 Wolfgang Meier AG
 Zaubhafte Rittermassagen

Ring-Garage Wille: Alles rund ums Auto aus einer Hand

Service hat für Fredy Wille und sein Team oberste Priorität. Als freie Garage und Familienunternehmen behauptet sich die Ring-Garage im Konzert der Grossen und hat dabei ihre eigenen Nischen gefunden, die von den Kunden geschätzt und mit ihrer Treue belohnt werden.

1998 hat Fredy Wille sich mit der Ring-Garage am namensgebenden Weiherring selbständig gemacht. Bis heute ist er, neben seinen Aufgaben als Chef, in der Werkstatt tätig und führt das Unternehmen mit seiner Gattin Renate, die für die Buchhaltung und die Administration zuständig ist. Dazu kommt Tochter Christiane, die zusätzlich zu verschiedenen Arbeiten im Büro auch alles rund um den Handel verantwortet. Unterstützt werden sie von zwei Mechanikern.

Der Allround-Service

Die Ring-Garage beruft sich auf den sogenannten «Allround-Service». Das heisst: Sie bietet sämtliche Dienstleistungen rund um das Fahrzeug an. Für

die Kundschaften entstehen somit keine zusätzlichen Aufwendungen. Fredy Wille setzt darauf: «Wenn ein Kunde ein Problem am Fahrzeug egal welcher Art hat, suchen wir gezielt nach einer Lösung.»

Das Ring-Garage-Team legt grossen Wert auf Tempo und Flexibilität. Dafür garantiert ein gut organisiertes Netzwerk an Lieferanten, um einen möglichst kurzen Garagenaufenthalt zu gewährleisten. Eine stete Fortbildung der Mitarbeiter ist dabei natürlich unerlässlich. «Die Branche ist dauernd in Bewegung. Da darf man nicht stehenbleiben», sagt Christiane Wille und verweist auf die mindestens drei Kurse, welche die Mechaniker pro Jahr schon gemäss den Vorgaben des

Amts für Strassenverkehr besuchen müssen. Doch nicht nur mit der modernsten Technik beschäftigen sich Fredy Wille und seine Mitarbeitenden fortwährend. «Wir sind auch offen für Reparaturen an Young- und Oldtimern. Mein Vater hat sein Handwerk noch an den alten Fahrzeugen gelernt, und es ist ihm ein grosses Anliegen, sein in langjähriger Berufserfahrung erworbenes Wissen weiterzugeben», erklärt Christiane Wille.

Die Garage holt und bringt

Die Kundinnen und Kunden der Ring-Garage sind im ganzen Land beheimatet. Doch selbst an den Weiherring kommen, müssen sie noch nicht einmal. «Wenn es sich zeitlich nicht ausgeht, holen wir die Autos nach Absprache gerne bei der Kundschaft zu Hause oder in der Firma ab und bringen sie auch wieder an den vereinbarten Ort. Diese Flexibilität wird sehr geschätzt», betont Christiane Wille. Geschätzt wird dieser Service gerade auch von Firmen, die ihre Fahrzeuge von den Willes reparieren oder durchchecken lassen. «Oft herrscht Zeitdruck. Dann ist es hilfreich, dass wir auf die Baustellen kommen und die Autos von dort mitnehmen, während die Arbeit weitergehen kann. Das ist auch für uns von Vorteil, denn wir haben an unserem Standort im Dorfzentrum nicht sonderlich viele Parkplätze und können so alles optimal planen.»

Renate und Christiane Wille



Ring-Garage Wille

Weiherring 96, Mauren

T +423 373 18 73
office@ring-garage.li
www.ring-garage.li

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag:
7.30 bis 12 und 13 bis 17.30 Uhr
Freitag: 7.30 bis 12 und 13 bis 16 Uhr
Samstag: Nach Vereinbarung



Der richtige Ansprechpartner ist die Ring-Garage auch, wenn es um den Kauf diverser Automarken am Occasionsmarkt geht. «Als freie Garage haben wir natürlich keine Hausmarke. Aber wer ein Occasionsfahrzeug sieht, das ihm gefällt, kann sich bei uns melden. Wir holen es ab – auf Wunsch auch zusammen mit dem Käufer – und begutachten es zunächst dahingehend, ob technisch alles in Ordnung ist. Die Pauschale dafür ist abhängig vom Fahrzeug und vom Standort. Darüber informieren wir im Vorfeld aber sehr transparent», sagt Christiane Wille. Zu dieser Dienstleistung der Willes gehören auch die Vorfinanzierung des betreffenden Autos, allenfalls ein erster Service und die Ummeldung. «Des Weiteren haben wir eigentlich immer den einen oder anderen Gebrauchtwagen, den wir ab Platz verkaufen.»

Beste Zusammenarbeit über die Betriebsgrenzen

Die Ring-Garage organisiert sich nicht nur mit den eigenen Lieferanten, sondern auch mit den Liechtensteiner Garagen untereinander, egal ob markenabhängig oder markenfrei. Renate Wille erklärt: «In unserer Gemeinde Mauren-Schaanwald sind viele kleinere Garagenbetriebe tätig, wodurch eine gegenseitige Unterstützung sehr hilfreich sein kann, denn das Wichtigste für uns alle sind zufriedene Kunden.»



Christiane, Fredy und Renate Wille



Senti Technik: 25 Jahre Kontinuität im Wandel der Kundenbedürfnisse

Als Harald Senti sich vor einem Vierteljahrhundert selbständig gemacht hat, führte er zusammen mit seiner Gattin Elisabeth ein kleines Unternehmen. Seither sind die Firma und ihr Angebot kontinuierlich gewachsen, und Senti Technik hat sich in dieser Zeit zum Familienunternehmen entwickelt.

Die Kundschaft der Senti Technik Anstalt ist genauso vielfältig wie das Unternehmen, sein Angebot und folglich auch sein Mitarbeiterbestand es sind. Von der Landesverwaltung über sämtliche Gemeindeverwaltungen Liechtensteins reicht sie bis hin zur Privatperson mit überschaubarem Garten. «Dem werden wir mit unseren zwei Standorten, einem in Mauren und einem in Schaanwald, gerecht», sagt Harald Senti. Der gelernte

Landmaschinenmechaniker hat die Firma vor 25 Jahren zusammen mit seiner Frau Elisabeth gegründet. Er erläutert: «In Schaanwald befindet sich der Standort für die Kommunalfahrzeuge vom Krantraktor bis zur Maschine für den Einsatz im Forstwerkhof. Wir handeln mit allen Arten von Fahrzeugen, welche die öffentlichen Verwaltungen zur Bewältigung ihrer Aufgaben benötigen, führen den Service durch, reparieren, bauen die Geräte aber auch um oder an – je nachdem, welche Funktionen benötigt werden.» Am Standort Mauren wiederum finden Gartenliebhaber alles, was sie für die Umgebungspflege benötigen. Seien es nun Rasenmäher, Motorsägen, Trimmer, Werkzeuge oder die entsprechende Funktionsbekleidung. «Selbstverständlich bieten wir auch diesbezüglich vom Handel über die Beratung bis hin zum Service alles aus einer Hand an», sagt Harald Senti.

versteht sich von selbst. «Die Firma ist in den vergangenen 25 Jahren kontinuierlich gewachsen. Das gilt sowohl personell als auch institutionell. Durch die Übernahme des Maschinencenters Ritter vor zehn Jahren beispielsweise sind wir auf einen Schlag erheblich grösser geworden. Aktuell etablieren wir uns ausserdem im Bereich der Kärcher-Produkte mit dem Ziel, einer der bedeutendsten Anbieter im Rheintal zu werden.», sagt der Firmengründer, der froh ist, auch in seiner Familie Verstärkung für die Arbeit im Betrieb gefunden zu haben. «Unsere Tochter Sabrina ist für die Administration zuständig, während unser Sohn Johannes dieses Jahr seine Lehre zum Motorgerätemechaniker abschliesst und dann voll ins Unternehmen einsteigt.»

Verstärkt werden die Sentis im Unternehmen durch fünf weitere Mitarbeiter mit unterschiedlichen Aus- und Fortbildungsschwerpunkten. «Das Berufsbild hat sich stark gewandelt. Den klassischen Mechaniker, der am Feierabend voller Schmutz und Öl unter die Dusche



Ausbildung als Mittel gegen den Fachkräftemangel

Dass diese breite Angebotspalette nicht mit zwei Personen zu bewältigt ist,



Team Mauren



Team Schaanwald

muss, gibt es kaum noch», sagt Harald Senti mit einem Schmunzeln auf den Lippen. «Heute muss jeder in Sachen Digitalisierung auf dem neusten Stand sein, um die Maschinen und Geräte warten zu können. Unter anderem ist es auch dem Trend hin zur Nachhaltigkeit geschuldet, dass inzwischen jedes zweite Gerät, das wir verkaufen beziehungsweise reparieren, akkubetrieben ist. Insbesondere gilt das für die Rasenmäherroboter, die fast die Hälfte unseres Volumens in diesem Segment ausmachen.» Der entsprechende Wandel im Anforderungsprofil des Landmaschinen- und Motorgerätemechanikers führt auch dazu, dass die Senti Technik Anstalt grossen Wert darauf legt, zusätzliches Personal auszubilden. «Die duale Berufsbildung ist für uns das wichtigste Mittel im Kampf gegen den Fachkräftemangel. Wir überlegen uns, im Sommer einen dritten Lehrling einzustellen. Ausserdem ist es unser erklärtes Ziel, die frisch ausgebildeten Berufsleute nach der Lehre auch im Unternehmen zu behalten.»

«Im Gegensatz zum Onlinehändler sind wir immer da»

Einen weiteren Ausbau der Angebotspalette strebt Harald Senti derzeit nicht an. «Wir sind nicht die Einzigen weit

und breit, die sich auf Landmaschinen spezialisiert haben. Daher war es immer meine Philosophie, dass die Senti Technik Anstalt ihre eigenen Nischen finden muss, statt das anzubieten, was alle anderen auch im Portfolio haben. Diese Nischen haben wir gefunden. Gleichzeitig legen wir aber auch grossen Wert darauf, nicht stehenzubleiben, sondern uns mit dem technologischen und gesellschaftlichen Wandel mitzuentwickeln», sagt Harald Senti. «Unser grösster Konkurrent ist ohnehin keiner unserer Mitbewerber, die allesamt gute Arbeit leisten, sondern das Internet. Denn etwas günstiger findet man alle unsere Geräte irgendwo. Im Gegensatz zum Onlinehändler sind wir aber stets erreichbar, wenn etwas nicht funktioniert und vermögen mit Beratung und Service zu punkten.»

Wer sich von diesem Angebot der Senti Technik Anstalt überzeugen möchte, ist zu den regulären Öffnungszeiten jederzeit herzlich willkommen. «Einen Kaffee und eine umfassende, unverbindliche Beratung gibt es bei uns immer. Auch wenn die Kunden inzwischen in aller Regel schon sehr gut informiert sind, bevor sie zu uns kommen. Wer ein bisschen mehr über das Unternehmen wissen möchte, darf uns ausserdem

gerne bei unserem kleinen Jubiläumsfest im August besuchen. Das genaue Programm werden wir rechtzeitig bekanntgeben», sagt Harald Senti.

Kontaktdaten und Öffnungszeiten

Standort Schaanwald

Bahnweg 32

Telefon: +423/373 82 73
Montag bis Freitag:
7 bis 12 und 13 bis 17 Uhr

Standort Mauren

Peter-Kaiser-Strasse 25
9493 Mauren

Telefon: +423/373 23 22
Montag bis Freitag:
7.30 bis 12 und 13 bis 17.30 Uhr
Samstag: 8 bis 12 Uhr

E-Mail: buero@sentitechnik.li
www.sentitechnik.li

SENTI TECHNIK
ANSTALT



Centro Italiano - Dolce Vita in der Gemeinde

Lebensfreude, Genuss, kulinarische Verführung sowie gute Musik – «Dolce vita» eben. Dies alles erwartet einem im Centro Italiano in der Industriezone in Schaanwald.

Weltweit gibt es italienische Kulturinstitute, die das Lebensgefühl Italiens in die Welt transportieren und dort pflegen. Diese Zentren sind einerseits für Migranten der ersten Generation gedacht, mittlerweile aber längst offen für alle Freunde der italienischen Kultur. So ist der italienische Verein der ideale Ort für Geniesser, um sich auszutauschen und verwöhnen zu lassen. Ganz nach dem Motto: «Bei uns ist jede/r willkommen», freuen sich die Mitglieder des Centro Italiano über regen Besuch.

In den Räumlichkeiten (Gewerbeweg 5, Mauren) treffen sich Mitglieder aus unterschiedlichen Gemeinden jeweils abends und am Wochenende. Die ita-

lienische Sprache sowie den Kulturaustausch fördern und pflegen sie hier in gemütlichem Ambiente. Jeweils am Samstagabend sorgt Luigi mit seinen Pizza-Kreationen für das leibliche Wohl seiner Gäste.

Am Sonntagmittag dürfen sich die Liebhaber der italienischen Kultur auf Voranmeldung überraschen lassen, was es zum Mittagessen gibt. Die Varianten reichen von Lasagne über Pasta bis zu anderen traditionellen italienischen Gerichten.

Italienisches Flair

Neben all dem Genuss ist das Centro Italiano auch einfach ein Ort, wo

Öffnungszeiten

Mittwoch:
17:00 Uhr - 23:00 Uhr

Freitag:
17:00 Uhr - 24:00 Uhr

Samstag:
17:00 Uhr - 24:00 Uhr
(Samstags gibt es jeweils Pizza)

Sonntag:
10:00 Uhr - 12:00 Uhr
14:00 Uhr - 22:00 Uhr



man die Seele baumeln lassen kann. Im Centro fühlen sich somit alle pudelwohl. Mit viel Leidenschaft und Eigenleistung richtete Luigi Cavalera das Centro Italiano ein. Dabei achtete er darauf, dass das italienische Flair schon beim Betreten der Räumlichkeiten sichtbar und erlebbar wird. Luigi Cavalera verwirklichte sich nach

langjährigem Einsatz in den Centren nun vor einem Jahr seinen Traum. Gemeinsam mit Freunden und Familie lebt er diesen nun im Gewerbezug 5 und freut sich, seine Türen für andere öffnen zu dürfen. Dabei ist seine Gastfreundschaft und Freude stets spürbar. Wenn denn auch noch italienische Klänge zu hören sind, so ist die Welt

im Industriegebiet in Ordnung. Luigi Cavalera vermietet die Räumlichkeiten auch gerne für Geburtstage, Familienfeiern und Vereinsanlässe.

**Centro Italiano,
Gewerbezug 5, 9493 Mauren
www.centro-italiano.li**

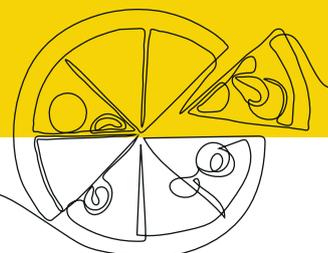


Luigi Cavalera

Vorstand

**Cavalera Luigi
(Vereinspräsident)**

**Cavalera Fabio
Corvaglia Rocco
Manco Gabriele
Cavalera Mauro
Astore Antonio
Lasalandra Franco**





Rony Uehle, Simone und Georgia Biasotti und Gemeindevorsteher Peter Frick

5 Jahre Sapori Ristorante Pizzeria im Schaanwald

Im April 2019 eröffnete Simone Biasotti das Sapori Ristorante und Pizzeria in Schaanwald. Seither verwöhnt er mit seinem Team die Gäste mit italienischen Spezialitäten und ist über die Gemeindegrenzen hinaus ein beliebter Treffpunkt für alle, die sich etwas Lebensfreude und Genuss a la Italianità gönnen möchten.

Vorsteher Peter Frick und Liegenschaftsverwalter Rony Uehle bedankten sich bei einem Gläschen Prosecco bei Simone und Georgia Biasotti.



Vereine





Adventskonzert der Chorgemeinschaft Mauren

Am Sonntag, 17. Dezember 2023, fand in der Pfarrkirche St. Peter und Paul das Adventskonzert der Chorgemeinschaft Mauren, bestehend aus den Gesangsensembles Young Unlimited, Young Unlimited Kids sowie dem Räbachörle

statt. Es war am frühen Abend des 4. Adventssonntags für die vielen Besucherinnen und Besucher eine wunderbare, herzergreifende Stimmung, bei der sich alle drei Gesangschöre unter der hervorragenden Leitung von Josef

Heinzle (Young Unlimited) und Carina Riegler (Young Unlimited Kids und Räbachörle) bestens auszeichneten und wunderbare Advents- und Weihnachtslieder vortrugen.



Exzellentes Neujahrskonzert des Orchesters Liechtenstein-Werdenberg



*Am Sonntag, 7. Januar 2024,
im Gemeindesaal Mauren*

Fotos: Paul Trummer

Böhmischer Abend mit «Berthold Schick und seine Allgäu6»

Am Freitag, 19. April 2024, waren über 300 Gäste aus nah und fern vom Auftritt der bekannten Profiband «Berthold Schick und seine Allgäu6» im Gemeindesaal Mauren vollauf begeistert. Es war ein einzigartiger Musik-Leckerbissen, welcher die Seniorenmusik Liechtenstein, Präsident Kurt Bühler, zusammen mit den Fürstensteig Musikanten organisierte und zur Freude vieler Musikfreunde aus nah und fern im akustisch exzellenten Maurer Saal durchführte.





Gemeinschaftskonzert des Musikvereins Konkordia Mauren mit dem Young Unlimited Chor

Das erstmalig durchgeführte Gemeinschaftskonzert dieser beiden Vereine, das Musik und Gesang vereinte, war eine Idee, die bei den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern am Sonntag, 24. März 2024, in der Pfarrkirche

St. Peter und Paul in Mauren einen sehr grossen Anklang gefunden hat. Im ersten Teil spielte der Musikverein Konkordia Mauren unter der Stabführung von Thomas Witmer in gewohnter Manier gross auf, ehe die musikalisch-

gesangliche Performance der Konkordia zusammen mit dem Young Unlimited Chor unter der Leitung von Josef Heinzle beim Publikum für Begeisterung sorgte. Es war ein wunderbares Musikerlebnis.





Traditionelle Theater-Aufführung der Freiwilligen Feuerwehr war ein voller Erfolg

«S'Theater um's Theater» lautete der Titel der diesjährigen Theatershow der Freiwilligen Feuerwehr Mauren. Insgesamt vier Vorstellungen wurden vom Freitag bis Sonntag, 26. bis 28. Januar 2024, zum Besten gegeben – drei Abend- und eine Nachmittagsaufführung. Das zahlreich erschienene Publikum war voll-

auf begeistert und die Theaterakteure wussten das Publikum bei ihrem Komödienstadl in drei Akten in den Bann zu ziehen, sodass es eine Unmenge an Lachsalven und Applaus gab. Die Theatergruppe der Feuerwehr Mauren verdient für diesen ausgezeichneten Unterhaltungsanlass ein riesiges Kompliment.



31. Liechtensteiner Gitarrentage

Termin:
6. bis 13. Juli 2024

Ort:
Gemeinden des Liechtensteiner
Unterlands

Weitere Informationen zum Festival
sowie zum Kartenvorverkauf finden Sie
unter www.ligita.li

Das Liechtensteiner Unterland wird zum Paradies der Gitarre

An den 31. Liechtensteiner Gitarrentagen vom 6. bis 13. Juli 2024 treten einige der weltbesten klassischen Gitarristen im Wechsel mit spannenden Newcomern auf. In Mauren gibt es ein Wiedersehen mit dem gefeierten Altmeister Alvaro Pierri, der am Montag, 8. Juli 2024, um 20 Uhr, in der Pfarrkirche Mauren gastieren wird.

Ein treuer Freund der ligita:

Alvaro Pierri

Seit Jahren begleitet der aus Uruguay stammende Alvaro Pierri das Festival als brillanter, immer aufs Neue überraschende Interpret, aber auch als in höchstem Mass anerkannter Pädagoge bei den alljährlichen Meisterklassen. Er wird weltweit gerühmt für seine meisterhaft durchdachten Interpretationen, seine überwältigende Technik und scheinbar unerschöpfliche Klangfarben. Da Alvaro Pierri auch dafür bekannt ist, nie seine im Vorfeld angekündigten Programme zu spielen, dürfen wir uns am Montag, 8. Juli, in der Pfarrkirche Mauren auf ein mit Überraschungen gespicktes Elitekonzert freuen.

Konzerte in allen Unterländer Gemeinden

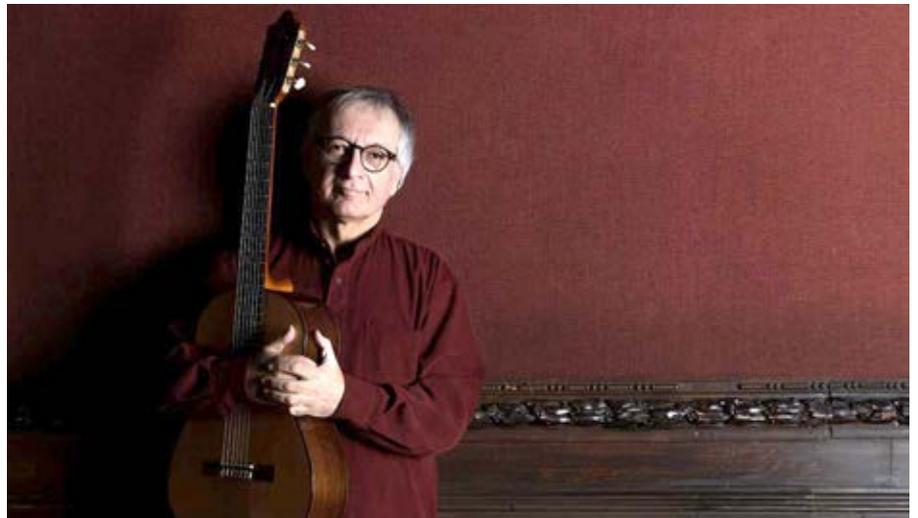
An den weiteren Abenden der ligita-Woche vom 6. bis 13. Juli 2024 finden Konzerte mit Weltklasse- und Nachwuchsgitarristen in Eschen, Gamprin, Ruggell und Schellenberg statt. Für den Eröffnungsabend in Eschen bringt die im letzten Jahr stürmisch gefeierte Gitarristin Antigoni Goni ihre Musiker vom Volterra-Project-Trio mit. Ihr sprudelnd-lebendiger Stilmix ist hochgradig unterhaltend. Lucas Brar oder das französische Duo Odelia, Vertreter der jungen Generation von Gitarristen, werden ihre ganz eigenen Akzente setzen.

Grosse menschliche Nähe

Studierende aus der ganzen Welt können faszinierende Stars ganz hautnah bei den gefragten Meisterkursen erleben. Jeder Interessierte ist eingeladen, tagsüber das Musikschulzentrum Unterland zu besuchen und dort in die Kurse der

Meistergitarristen hineinzuschnuppern. Dort werden die Kursteilnehmer auch ihr erworbenes Können an der Open Stage Night am Freitag der Woche, beim Gitarrenwettbewerb und beim Abschlusskonzert am Samstag demonstrieren.

Alvaro Pierri wird am Montag, 8. Juli 2024, in der Pfarrkirche Mauren aufspielen.



Das Volterra-Projekt-Trio eröffnet die ligita am Samstag, 6. Juli 2024, im Gemeindesaal Eschen.





Vorsteher Peter Frick beim Besuch des Torkels im Werth beim Winzer Elmar Zerwas.



*Tag der offenen
Weinkeller am 1. Mai 2024*



Winzer Harry Zech stösst mit Vorsteher Peter Frick in seiner Cantina in Schaanwald auf den Tag der offenen Weinkeller an.



Ein frischer Wind weht durch die Pfadi

Führungswechsel in der Abteilungsleitung sowie Anpassungen bei der Kinderfasnacht und dem Suppentag: In den ersten Monaten des Jahres 2024 nahmen die Pfadfinder und Pfadfinderinnen sowohl personelle als auch strategische Änderungen in ihrem Verein vor.

Kinderfasnacht Mauren:

Neu vor statt nach dem Umzug

Aufgrund der Macht der Gewohnheit hatte man schon etwas Angst, dass die Meldung bezüglich der neuen Startzeit nicht alle erreicht und der Gemeindesaal Mauren leer bleibt. Über Jahre hinweg fing die Kinderfasnacht immer erst am Nachmittag, nach dem Umzug, an. Doch dieses Mal wollten die Leiter und Leiterinnen wieder für frischen Wind sorgen. Statt eines Ausklangs nach dem Höhepunkt der «Murer Narrawar» begann die Kinderfasnacht daher neu um 11 Uhr und nicht erst gegen 15 Uhr. Damit sich die jungen Fasnachtsbuzzis und ihre Eltern auf den Umzug einstimmen konnten.

Entgegen vorherigen Bedenken kamen die Gäste am Fasnachtsmontag in gewohnter Manier und der Gemeindesaal war gut gefüllt. Was das Programm betraf, blieb man dem bewährten Konzept hingegen treu. Neben diversen Spielen und einer Bastelcke konnte man sich schminken lassen. Besonders beliebt bei den Kindern war wie immer die Hüpfburg, die heuer mit einer Rutsche zusätzlichen Spass geboten hat. Wegen der neuen Startzeit wurde erstmals ein Mittagsmenü (Spaghetti) für den grossen Hunger zubereitet. Die Gäste erhielten aber auch die gewohnten (und beliebteren) Snacks wie Wienerle mit Brot, Hot-Dog, Kuchen sowie frisch zubereitetes Popcorn.

Trotz der früheren Startzeit war der Gemeindesaal Mauren von Anfang an gut gefüllt.



Kurz vor dem Start des Umzugs um 14:14 Uhr kehrte Ruhe in den Gemeindesaal ein. Zu einem Zeitpunkt, an dem man sonst gerade noch die letzten Vorbereitungen für den grossen Ansturm traf. Nach dem Aufräumen waren sich alle Helfer und Helferinnen einig, dass die Zeitverschiebung eine gute Entscheidung war. Es



Der beliebteste Ort an der Kinderfasnacht: die Hüpfburg.

bringt aus organisatorischer Sicht einige Vorteile mit sich und die Gäste hatten nach wie vor Freude an dem Anlass. Deshalb wurde noch vor Ort beschlossen, dass die Kinderfasnacht nächstes Jahr wieder bereits um 11 Uhr anfangen wird.

Zepterübergabe an die nächste Generation

Bei der Generalversammlung der Pfadfinderabteilung Mauren/Schaanwald, die am 2. März 2024 im Gasthaus zum Hirschen in Mauren stattfand, kam es zu einer Amtsübergabe bei den höchsten Positionen. Nachdem sie fünf Jahre lang den Verein geführt haben, haben Livio Kaiser (Abteilungsleiter) und Ennio Meier (Vize-Abteilungsleiter) ihr Amt niedergelegt. Die Mitglieder haben Tobias Senti (AL) respektive Fabian Kaiser (Vize) zu ihren Nachfolgern gewählt.

Die Kandidaten waren schon seit über einem Jahr bekannt, womit das abtretende Duo ihre Nachfolger gut auf deren neue Rolle vorbereiten konnte. Ausserdem gehören die beiden schon



Fabian Kaiser (Vize-Abteilungsleiter, l.) und Tobias Senti (Abteilungsleiter, r.) übernehmen für Ennio Meier (ehemaliger Vize-Abteilungsleiter, 2. v. l.) und Livio Kaiser (ehemaliger Abteilungsleiter).

seit vier bzw. fünf Jahren der Abteilungsleiterrunde (Vorstand) an. Somit sind sie bereits bestens über das aktuelle Vereinsgeschehen informiert und können nahtlos übernehmen, wobei die Vorgänger bei Fragen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen.

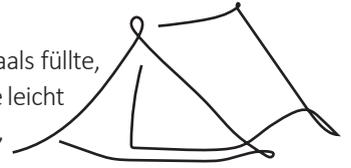
Maurer Suppenküche neu austariert

Wer für eine grössere Menge kocht, kennt das Problem: Einerseits will man auf keinen Fall zu wenig zubereiten und die Gäste hungrig nach Hause schicken müssen. Andererseits hat man ein schlechtes Gewissen, wenn am Ende des Tages eine grössere Menge übrigbleibt. In den vergangenen Jahren war beim Maurer Suppentag eher letzteres der Fall. Was zur Folge hatte, dass die Vereinsmitglieder zum Teil noch mehrere Tage davon gegessen haben, bis alle Reste aufgebraucht waren. «Das muss nicht sein», meinte der ehemalige Abteilungsleiter Livio Kaiser. Aus diesem Grund wurden die Mengenangaben im Vergleich zu den Vorjahren halbiert, auch weil die Tendenz der Gäste eher rückläufig war. Als sich dann am Sonntag, 17. März, nach der Messe zügig das

Nach der Messe war es im Foyer des Maurer Gemeindsaals rappellvoll.

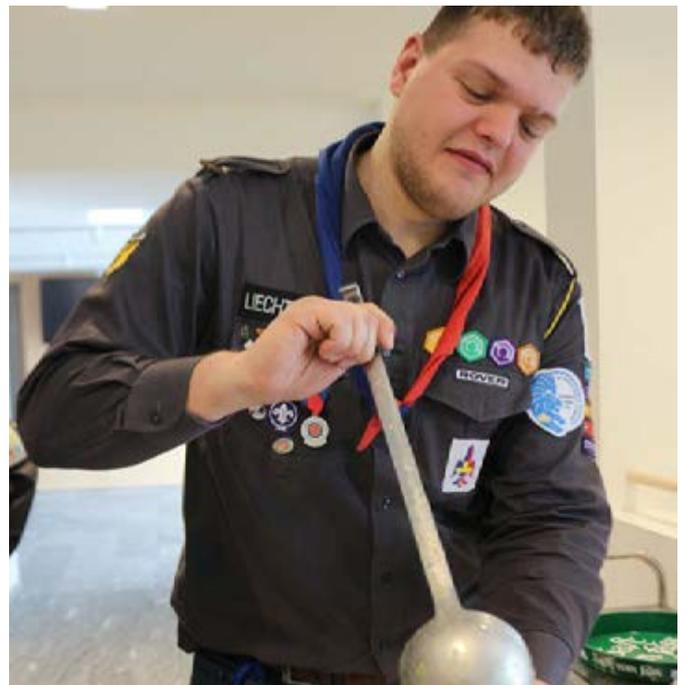


Foyer des Maurer Gemeindsaals füllte, war die Stimmung in der Küche leicht angespannt. Man hatte Angst,



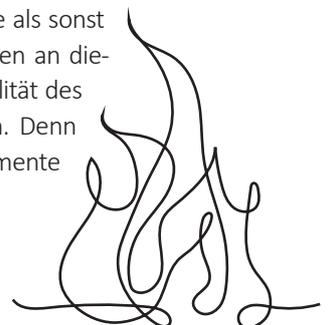
die Töpfe und Körbe vorzeitig leer werden könnten. Für das leibliche Wohl von rund 100 Personen hatten die Pioniere und Rover zu sorgen. Letztlich hatte man die Menge aufgrund langjähriger Erfahrung gut abgeschätzt: Pünktlich zum Ende der Veranstaltung war die Tomatensuppe (vegetarische Option) aufgebraucht. Von der Gersensuppe und dem Brot war noch etwas übrig, aber nur genau so viel, dass jeder Helfer und jede Helferin noch eine Portion mit nach Hause nehmen konnte.

Der Suppentag findet traditionell während der Fastenzeit aus Solidarität mit Menschen in Not statt. Wie im vergangenen Jahr wurden damit Spenden für das «De Paul Care Center Kalamasery» in Kerala, Indien, gesammelt. Ziel des Projekts der Pfarrei



Die Suppen wurden von den Pfadfindern und Pfadfinderinnen selbst gekocht.

St. Peter und Paul ist es, dass Krebspatienten und ihre Familien während ihrer Behandlung vor Ort eine kostenlose Verpflegung, Unterkunft sowie bessere gesundheitliche Unterstützung erhalten. Durch den Suppentag sind 450 Franken für das Projekt zusammengekommen. Dieser Betrag ist, genauso wie die Menge an Lebensmitteln, verglichen zu anderen Jahren deutlich gesunken, obwohl nicht weniger Gäste als sonst bewirtet wurden. Spekulationen werden an dieser Stelle vermieden, aber an der Qualität des Essens dürfte es nicht gelegen haben. Denn die Maurer Pfadi erhielten Komplimente für ihre Kochkünste.



Zwölf Athletinnen und Athleten an der Sportlerehrung 2023 ausgezeichnet

Am Freitag, 12. Januar 2024, wurden zwölf Sportlerinnen und Sportler für ihre tollen Leistungen im vergangenen Jahr vonseiten des Maurer Gemeindevorstehers Peter Frick geehrt. Sie durften Worte der Gratulation sowie des Glückwunschs entgegennehmen.

Sportlerehrung 2023

Gregor Ambühl, Laufsport
 Madeleine Beck, Ski Alpin
 Maximilian Frick, Karate
 Wieland Gartmann, Laufsport
 Alexandra Jung, Springreiten
 Sean Koch, Powerlifting
 Leila Marxer, Artistic Swimming
 Magnus Oehri, American Football
 Michele Paonne, Radrennfahren
 Marco Pfiffner, Ski Alpin
 Remo Senti, Dart
 Leonie Wanger, Kickboxen

Zwölf Athletinnen und Athleten, die in zehn verschiedenen Disziplinen im Jahr 2023 die Farben der Gemeinde Mauren sowie des Landes an diversen Sportanlässen und Wettkämpfen im In- und Ausland bestens vertreten haben, kam am Freitagabend im Kulturhaus Rössle besondere Ehre zu. Sie haben mit ihren ausgezeichneten Resultaten in ihren Disziplinen wie Ski Alpin, Laufsport, Karate, Kickboxen, Springreiten, Artistic Swimming, American Football, Radsport und Powerlifting besonders auf sich aufmerksam gemacht. Die Sportkommission, der Gemeinderat Yannick Ritter vorsteht, prüfte die sportlichen Leistungen in den verschiedenen Kategorien, und so wurden die sportlichen Aushängeschilder

von Mauren-Schaanwald zu diesem speziellen traditionellen Gratulations- und Ehrungsanlass eingeladen.

Gratulation und Glückwünsche von Vorsteher Peter Frick

Vorsteher Peter Frick würdigte mit trefenden Worten die Leistungen der acht Sportler sowie vier Sportlerinnen. Sie seien für die Jugend sowie die vielen Athletinnen und Athleten im Breitensport wichtige Vorbilder. Ausgezeichnete Leistungen an den Tag zu legen, erfordere nicht nur Können, Geschick und Talent, sondern verlange persönliche Disziplin, grossen Trainingseinsatz sowie das Setzen von klaren Zielen. Letztlich haben sich die eingeladenen Protagonisten mit

ihren ausgezeichneten und überdurchschnittlichen Resultaten selbst belohnt. Von Peter Frick und Gemeinderat Yannick Ritter gab es neben herzlichen Gratulations- und Glückwünschen auch ein praktisches Geschenk, das für künftige sportliche Höhenflüge mit Sicherheit für viel Motivation und Freude sorgen wird.



Leonie Wanger, Remo Senti, Maximilian Frick, Wieland Gartmann, Vorsteher Peter Frick, Gregor Ambühl, Carmen Pfeiffer (Mitglied der Sportkommission), Magnus Oehri, Gemeinderat und Sportkommissionvorsitzender Yannick Ritter und Sean Koch (v.l.).

Strahlende Gesichter bei der Ehrung der Special Olympics-Sportlerinnen und -Sportler

Es war eine wunderbare und wertschätzende Feier, in deren Rahmen Vorsteher Peter Frick am Montag, 11. Dezember 2023, die Sportlerinnen und Sportler von Special Olympics im Foyer der Gemeindeverwaltung Mauren zur Ehrung ihrer Leistungen im Jahr 2023 empfangen hat.

Es ist eine langjährige Tradition, dass die Gemeinde Mauren die Special Olympics-Athleteninnen und -Athleten für ihr sportliche Engagement in den verschiedensten Disziplinen hochleben lässt. Insgesamt nahmen 14 der 23 eingeladenen Athletinnen und Athleten an der Gratulationsfeier teil. Sie haben im laufenden Jahr die Farben der Gemeinde Mauren wie auch des Landes Liechtenstein mit grossem Einsatz und Begeisterung an verschiedenen Sportevents vertreten.

Vorsteher Peter Frick würdigte mit wertschätzenden Worten die sport-

lichen Leistungen der Menschen mit besonderen Bedürfnissen, und er war sehr angetan, mit welcher Leidenschaft, welchem sportlichen Ehrgeiz, mit wie viel Freude und Stolz sie sich in ihren persönlichen sportlichen Lieblingsdisziplinen eingesetzt und bewundernswerte Ergebnisse erzielt haben. Diese sportliche Betätigung sei nicht nur aus dem gesundheitlichen Aspekt von Bedeutung, sondern fördere die Motivation und Lebensfreude auf besondere Art. In seiner Ansprache dankte Peter Frick auch dem Trainer- und Betreuerstab des Special Olympics-Teams, der diese Aufgabe mit grossem Verantwor-

tungsbewusstsein und Leidenschaft wahrnehme.

Die Sportlerinnen und Sportler von Special Olympics strahlten vor Freude und Dankbarkeit, als Vorsteher Peter Frick ihnen im Beisein des Sportkommissionsvorsitzenden Yannick Ritter sowie den Kommissionsmitgliedern Ramona Kaiser und Carmen Zanghellini neben den besten Gratulations- und Glückwünschen tolle und praktische Präsenten überreichte. Für die Zukunft wünschte er ihnen weiterhin viel Begeisterung und Motivation dabei, im Jahr 2024 erneut ihr Bestes zu geben.



Ehrung der Special Olympics-Athletinnen und -Athleten mit Gemeindevorsteher Peter Frick, Ehrenpräsidentin des LOC und Präsidentin von Special Olympics Liechtenstein Prinzessin Nora, Sportkommissionsvorsitzender und Gemeinderat Yannick Ritter sowie den Kommissionsmitgliedern Ramona Kaiser und Carmen Pfeiffer.

Gelungener Start ins Vereinsjahr für den Turnverein Eschen-Mauren

Generalversammlung

Traditionell begann am 26. Januar 2024 das Jahr des Turnvereins Eschen-Mauren mit der Generalversammlung. Die Präsidentin Anita Berginz konnte bei der 57. GV einen positiven Jahresgewinn sowie ein solides Vermögen vorstellen. Feierlich wurden die ausstretenden Leiterinnen und Leiter verdankt, welche sich nach 15-, 26- und 30-jähriger Tätigkeit im Verein zur Ruhe setzten. Ebenfalls freuten sich die Mitglieder über diverse Neueintritte und Ehrungen.

Einsatz bei der Seniorenbühne

Wie im vergangenen Jahr beteiligten sich die Fitnessgruppe und Männerriege des TV bei den Eschner Vor-

stellungen der Seniorenbühne im Saal, welche am 24. und 25. Februar stattfanden. Dank der strukturierten Vorbereitung und den Erfahrungen aus dem Vorjahr konnte sich das Helferteam wieder über einen gelungenen Einsatz und viel positives Feedback freuen. Die selbstgekochten Gerichte und das eigens kreierte Küchenbuffet erfreuten die Besucher aller Altersklassen.

Untertländer GETU-CUP

Als erster eigener Höhepunkt im Vereinsjahr fand am Samstag, 23. März der Untertländer Cup im Geräteturnen statt. Bei diesem Wettkampf in der Dreifach-Halle des SZU traten auch in diesem Jahr über 200 Turnerinnen und Turner



aus der ganzen Region gegeneinander an. In den Disziplinen Boden, Sprung, Ringe und Reck sowie für die Buben der Barren traten die Teilnehmenden gegeneinander an. Vom TV Eschen-Mauren zeichneten sich Anouk Wagner (2. Platz im K2), Vanessa Marxer (3. Platz im K3) und Julia Marxer (3. Platz im K3) aus. Ausserdem erturnten sich die K2-Turnerinnen in der Teamwertung den fantastischen 2. Rang.

Erste Testwettkämpfe

Für die Leichtathleten starteten zeitgleich die ersten Test- und Vergleichswettkämpfe der frühen Saison. Fiona Matt, eine der frischen Kaderathletinnen des TV Eschen-Mauren glänzte bereits im Februar mit einem 5. Rang bei den Schweizer Meisterschaften im Sprint. Ebenfalls konnten sich Jaron Oehler mit einem gemischten Team (mit anderen FL-Vereinen) beim Schweizer Final des «UBS Kids Cup» Teamwettkampfs durchsetzen und die goldene Medaille gewinnen. Und auch die kleinen Athleten bestachen mit ihrem Auftritt beim Ruggeller Geländelauf am 24. März mit einem 1. Platz für Cor-



Podestfoto vom Schweizer Meistertitel, Jaron Oehler und Team beim UBS Kids Cup Team



Podestfoto vom 2. Platz bei der Mannschaftswertung GETU Cup



Das TV EM Helferteam im Einsatz bei der Seniorenbühne



Die Turnerinnen des TV beim GETU Cup

sin Brantschen in der Kategorie U8 sowie dem 2. Platz für Niklas Blank, dem 3. Platz für Julian Brantschen und dem 4. Platz für Luis Batliner in der Kategorie U12.

64. Bretschalau

Im Anschluss an den GETU-Cup begann dann schon die heisse Phase der Vorbereitungen auf den 64. Bretschalau, welcher am 20. April im Dorfzentrum von Eschen stattfand. Da in diesem Jahr der Städtlelauf ausfällt, war die Vorfreude auf die Laufveranstaltung des TV Eschen-Mauren noch grösser. Das Organisationskomitee freute sich nach einer ausgiebigen Vorbereitung wieder auf die vielen Teilnehmenden. Wie in jedem Jahr wurde eifrig an Verbesserungen gearbeitet, welche sich in diesem Jahr auf eine nachhaltigere Veranstaltung und bessere Abläufe konzentrierten. Einem erlebnisreichen Renntag sollte nichts entgegenstehen.

Umso schöner waren der Teilnehmandrang und die heissen Rennen, welche sich den vielen Besuchern boten.



50 Jahre im Dienst der Traditionspflege

Der 17. Februar 2024 war ein grosser Tag für die «Schaawälder Funkazunft»: Sie durfte ihr 50-jähriges Bestehen mit einem Jubiläumsfunken und einem rauschenden Geburtstagsfest feiern. Grund genug, einmal auf fünf Jahrzehnte – und sogar etwas mehr – des Funkenbrauchtums im Ortsteil Schaanwald zurückzublicken.



In Schaanwald gab es bis 1974 jahrelang keinen Funken mehr, also beschlossen wir damals jungen Burschen, die Sache in die Hand zu nehmen. Wir bauten unseren ersten Funken in der steilen Rütte. Aber er fiel noch recht dürrig aus, da unsere Mittel sehr begrenzt waren. Wir hatten keine Fahrzeuge und wenig Holz. Also musste auch Türkenstroh als Brennmaterial herhalten.» Diese Worte stammen von Thomas Lampert, Gründungs- und nach wie vor Aktivmitglied der «Schaawälder Funkazunft» und in dieser Zeit unter anderem als Funken- sowie als Zunftsmeister tätig. Dass die jungen Burschen 1974 ihr Bestes gaben, aber auch ihre Mühe hatten, einen würdigen Funken zu erstellen, haben

damals einige ältere Schaanwälder mitbekommen und sich entschlossen, den Funkenbrauch mit vereinten Kräften neu zu beleben. Daraufhin wurde im Juli 1974 im Café Kaiser eine Gründungsversammlung einberufen. Rund 30 Frauen und Männer, die etwas bewegen wollten, folgten der Einladung. «Ich war ebenfalls dabei», sagte Thomas Lampert in einem Interview, abgedruckt im Festführer zur Jubiläumsfeier vom 17. Februar 2024.

Festes Fundament statt jährlicher Sprengungen

Bei besagter Gründungsversammlung im Café Kaiser haben die Mitglieder schon konkret über die Bauart und den Standort ihres Funkens diskutiert. Daraus resultierte das Vereinsreglement, das der Zunft Strukturen und Regeln gegeben hat, die bis heute Gültigkeit besitzen. Damals waren vorwiegend die «Gsteuengütler» mit Ernst Senti, Rolf Pfeiffer und Heinz Ritter als Gründungspräsident massgeblich für die Bautechniken und das Gelingen des ersten Funkens, den der Verein gebaut hat, verantwortlich. Den Standort konnte die Zunft dank Walter Schreiber, der ihr sein Grundstück an idealer Lage zur Verfügung gestellt hat, rasch fixieren. «Es war offenbar eine gute Wahl. Schliesslich steht der Funken auch nach 50 Jahren noch am gleichen Ort», sagte Thomas Lampert im Interview und verweist bei dieser Gelegenheit auf eine grosse Veränderung in fünf Jahrzehnten Funkenzunft. «Vieles, was früher mit Handarbeit, Manneskraft und einer Menge Schweiss erledigt wurde, wird heute durch Technik und Maschinen vereinfacht. Ein gutes Beispiel ist das Stellen der Latten. Ganz zu Anfang der Vereinsgeschichte bohrte und sprengte Walter Fehr, der beruflich für die Liechtensteinischen Kraftwerke Stangen stellte, die Löcher für die Funkenlatten in den Boden. Heute haben wir auf dem Funkenplatz ein perfektes Fundament mit

Funkenbau 1976, Bild: Louis Jäger





Bilder: Louis Jäger

Für die Kinder ein Erlebnis – Das Mitfahren mit Traktor und Hänger 1987

Rohren versenkt, das jedes Jahr funktionsbereit ist. Aufgerichtet werden die Latten schon seit vielen Jahren mit einem Kran, da sie mittlerweile so dick sind, dass es kaum anders möglich ist, und weil die Sicherheit an oberster Stelle steht.»

Trotz maschineller Hilfe ist das Funknen aber immer noch mit viel Handarbeit und persönlichem Einsatz verbunden. Für ihren charakteristischen, hohen Funken benötigen die Zunftmitglieder zwischen 550 und 600 «Böschele» und einiges an Rundholz sowie Spalten, die sie dank der Unterstützung von Gemeindeförster Peter Jäger bekommen. Doch auch diesbezüglich profitieren sie von den neuen Möglichkeiten. «Früher waren die Aufbereitung des Brennmaterials im Wald und der Transport zum Funkenplatz mit den damaligen Mitteln nicht immer einfach. Inzwischen geht dies sehr viel leichter von der Hand», hält Thomas Lampert fest.

Gesellige Stunden durften auch damals nicht fehlen



Fotograf: unbekannt



Fachsimpeln am Lagerfeuer – Funkenbau 1987

Viel Fachsimpelei und eine gestohlene Hexe

Etwas anderes ist aber neben der grossartigen Kameradschaft, welche die «Schaawälder Funkazunft» während ihres ganzen Bestehens ausgezeichnet hat, über all die Jahre gleichgeblieben: Beim Funkenbau versuchen die Zünftler, sich mit Fachsimpeln immer noch etwas zu verbessern. Dabei geht es zum Beispiel darum, wie dick die Lagen sein sollen oder wie die Verstrebung am besten angebracht wird, damit das optische Erscheinungsbild ebenfalls stimmt. Auch darüber, wie die Infrastruktur funktioniert hat, wird im Nachgang immer beraten – und schon sind neue Ideen für das folgende Jahr geboren und damit neue Aufgaben generiert. Das betrifft auch das Rahmenprogramm als wichtigen Bestandteil des Funknens. «Zum Glück können wir uns auf eingespielte Teams verlassen, welches die Küche, den Kinderfunken, den Fackelzug und einiges mehr bestens organisieren», sagte Thomas Lampert in diesem Zusammenhang.

*Heinz Ritter (Gründungspräsident),
Armin Allemann sen. und Gregor Lampert*



Wenig zu optimieren gab und gibt es hingegen bei der Funkenwache. Angesichts der gerade in früheren Jahrzehnten vorherrschenden Tendenz, die Funken anderer Zünfte vor dem geplanten Abbrennen anzuzünden, war sie stets nötig, in Schaanwald in der «Wesa» aber auch sehr erfolgreich. Denn vorzeitig abgebrannt ist der Funken nie. «Anfänglich wurde die Wache in einer Blechbaracke neben dem Funken gehalten, bis wir den Standort gewechselt haben, wodurch wir den Funken nun von oben aus einem Zelt gemütlich überwachen können. Die Bewachungszeiten waren unterschiedlich beliebt, denn die Standfesten wollten am liebsten um 24 Uhr im Einsatz stehen, wenn am meisten los war», sagte Thomas Lampert im Interview. Er räumte aber auch ein «Ein einziges Mal wurde uns die Funkenhexe von jungen, übermütigen Burschen gestohlen. Das Problem war, dass sie bereits mit den Böllern geladen war. Zum Glück ist nichts passiert.» Die Hexe konnte sogar wieder komplett unbeschädigt ausgelöst werden – für ein paar Kisten Bier. Heute ist die Funkenwache ohnehin nicht mehr so anspruchsvoll wie früher. Mittlerweile sind alle Funkenzünfte untereinander befreundet und besuchen sich gegenseitig, um zusammen ein Bier zu trinken, statt den anderen ihre Funken anzuzünden.

Rückblick mit Stolz, Ausblick voller Zuversicht

Bei solchen Besuchen durften die Schaanwälder Funkner dieses Jahr gleich auch das eine oder andere Jubiläumsgeschenk entgegennehmen. Sie waren Ausdruck der Wertschätzung untereinander und für die Arbeit der Zunftmitglieder, aber auch für die Besonderheiten der jubilierenden

Zunft. Dazu gehört unter anderem die grosse Kontinuität im Verein. Die meisten Mitglieder sind über viele Jahre mit von der Partie, rund die Hälfte von ihnen sind bereits Ehrenmitglieder, und von den Gründern sind neben Thomas Lampert noch zwei weitere nach wie vor dabei. Eine weitere Besonderheit ist, dass die Schaanwälder Funkner mit Erika Senti bereits eine Frau als Zunftmeisterin hatten, als Liechtenstein nicht einmal das Frauenstimmrecht kannte. Besonders ist selbstverständlich auch die Höhe des Schaanwälder Funkens, die bis schon zu 25 Meter erreicht hat. Möglich ist all dies nur mit einem eingespielten Team und grossem Zusammenhalt, der bei weiteren Vereinsaktivitäten wie Waldrandfesten, einem Motorsägenkurs oder der Teilnahme an Funknerwettkämpfen immer wieder gestärkt wurde und auf den die Zunft auch in den nächsten 50 Jahren setzt. Denn, um es mit den Worten von Thomas Lampert zu sagen: «Das Brauchtum soll fortbestehen, wenn auch möglicherweise in Zukunft in anderer Grösse und Form.»

Oder, um den aktuellen Zunftmeister Emanuel Matt zu Wort kommen zu lassen, ebenfalls zitiert aus der Festführer: «In den vergangenen fünf Jahrzehnten haben wir gemeinsam viel erreicht und viele schöne Momente erlebt. In diesem Jahr feiern wir nicht nur ein halbes Jahrhundert Funkenzunft, sondern auch die Freundschaften, die in dieser Zeit entstanden sind. Wir können stolz darauf sein, was wir gemeinsam geschaffen haben, und blicken hoffnungsvoll auf viele weitere gemeinschaftliche Jahre.»



Funkenbau 1984, Bild: Louis Jäger



45. Radkriterium «Rund um den Weiherring» bei bestem Ambiente

70 Mal radelten die Radsportathleten beim Eliterennen anlässlich des traditionellen 1. Mai-Radkriteriums um den grössten Kreisel in Liechtenstein à 970 m, nämlich «Rund um den Weiherring» in Mauren. Mit den Schüler-Cup- und Piccolo-Rennen sowie der Festwirtschaft wurde der 1. Mai zu einem geselligen und bestbesuchten Sportfest.

Beim Eliterennen ging nach 2019 und 2023 erneut der Deutsche Dario Rapps als Sieger hervor. Auch Liechtensteins Radspezialisten hielten sich im starken Elite-Feld glänzend. Romano Püntener belegte den Rang 7 und die Lokalmatadors des veranstaltenden RV Mauren, Felix Sprenger und Flavio Knaus, reihten sich bei den Plätzen 7 und 14 ein. Im Schüler-Cup fuhren die Maurer Gabriel Wachter in der Kategorie Picco-

lo U7 sowie der Triesner Leano Bicker (U9) die Tagessiege heraus.

Aufgrund der geringen Zahl der Anmeldungen im Elite-Feld der Damen sind die Kategorien Damen und Herren U19 wie schon im Vorjahr zusammengelegt worden. Bei diesem animierten Rennen über 40 Runden siegte die Schweizer MTB-Bronzemedailien-Gewinnerin von Peking, Lind Indergrand.

Wie immer eroberten die Kleinsten beim Piccolo-Rennen – es waren 29 Teilnehmende – die Herzen der zahlreichen Zaungäste. Zusammen mit der einladenden Gastfreundschaft sowie der währschaften Festwirtschaft entpuppte sich im Maurer-City eine Topstimmung. Der RV Mauren verdient für die ausgezeichnete Organisation dieses grossen Sportanlasses ein riesen Kompliment.



Dario Rapps



Gemeindevorsteher Peter Frick nahm die Siegerehrung vor und beglückwünschte die drei Erstplatzierten mit dem Gesamtsieger und Titelverteidiger Dario Rapps für ihren grossen Erfolg. Links im Bild: Patrick Matt, Präsident RV Mauren.



Kirche





Das Motiv der Osterkerze 2024 von Hongler Kerzen mit dem Lebensbaum, der die goldene Christusfigur umschliesst, stellt uns anschaulich vor Augen, wie wir Menschen - in und durch den Auferstandenen - Schatz Gottes geworden sind. Es erinnert uns daran, dass Ostern eine Zeit des Neubeginns ist, in der wir Hoffnung und Kraft schöpfen, um ganz bewusst als Gottes Schatz zu leben.

Fastenzeit und Ostern 2024 Du bist ein Schatz durch Glauben, Hoffnung und Liebe

Die Fastenzeit 2024 wollen wir unter das Thema „Du bist ein Schatz durch Glauben, Hoffnung und Liebe“ stellen. Die Zeit zwischen Aschermittwoch und Ostern gibt uns jedes Jahr die Möglichkeit, unserem Leben und Glauben mehr Weite und Tiefe zu geben.

Es ist eine Tatsache, dass wir Christen durch Glauben, Hoffnung und Liebe für die Welt und Gesellschaft wertvoll sind, obwohl wir uns in der modernen Zeit von der gemeinschaftlichen und gesellschaftlichen Seite allein gelassen fühlen. Wenn wir uns fragen, woher eigentlich unser Glaube kommt, dann fallen uns Religionsunterricht, Erstkommunionvorbereitung, Firmvorbereitung und auch etliche Situationen, Erlebnisse und Zeiten ein, in denen wir etwas von Gott gespürt haben. Und doch gibt es manche Situationen, in denen wir

beten wollen und uns die Worte fehlen. Wie froh sind wir dann, auf Worte anderer Menschen zurückgreifen zu können und überhaupt auf die grosse Gemeinschaft, die wir «Kirche» nennen. In der modernen Zeit brauchen wir also ein neues Bewusstsein, dass der Glaube uns eine wunderbare Gemeinschaft und eine unverlierbare Würde schenkt. Unser Glaube gibt uns selbst noch in Schuld und Sünde die Berechtigung zu sagen: «Ich bin trotzdem von Gott gewollt, weil ich immer mit deinem Pluszeichen lebe». Unser christlicher Glaube

sagt: Gott hat dich gewollt. Du bist von Gott bestätigt. Das ist der Grund deines Daseins. Wer davon überzeugt ist, der kann mit Freude immer wieder sagen: «Ich bin ein Schatz» und er findet auch Menschen, die mit dieser Überzeugung leben. Diese Erfahrung machen wir bei jedem Gottesdienst, vor allem bei jedem sonntäglichen Gottesdienst. Das Thema, «Du bist ein Schatz durch Glauben, Hoffnung und Liebe» erinnert uns daran, dass wir als Glaubende, Hoffende und Liebende ein Schatz Gottes für diese Zeit und für diese Welt sind.



Sternsinger Mauren

Dank an die Sternsinger von Mauren und Schaanwald

Feierlich ausgesendet, um den Segen Gottes zu den Pfarreiangehörigen zu bringen, waren am Fest der Hl. Drei Könige bei nasskaltem Wetter in Mauren und Schaanwald 46 Sternsingerinnen und Sternsinger mit ihren Begleitpersonen unterwegs, um die Häuser zu segnen und die Spenden für Indien und Amazonien entgegenzunehmen. Unsere angehenden Firmlinge aus Mauren, grossartig unterstützt von Schülerinnen und Schülern der Primarschule Mauren und Schaanwald, haben in Schaanwald 4'598.45 CHF und 40.00 Euro sowie in Mauren 19'350.00 CHF und 464.50 Euro gesammelt. In Schaanwald hat die Sternsingeraktion, zusammen mit der Kollekte in der Kirche von CHF 217.00, einen Betrag von CHF 4'855.45 ergeben und in Mauren, zusammen mit der Kollekte in der Kirche von CHF 340.00, einen Betrag

von CHF 20'154.50. Die ganze Sternsingeraktion von Samstag, 6. Januar hat so den beachtlichen Betrag von insgesamt CHF 25'009.95 eingebracht. Noch nicht dabei sind die direkten Einzahlungen auf das Pfarramtkonto.

Den Sternsängern und ihren Begleitpersonen danken wir herzlich für ihren fröhlichen und motivierten Einsatz zugunsten notleidender Kinder in der ganzen Welt. Ein besonderer Dank gilt Alexandra Schedler, Nadine Frick und Jasmine Holzinger für die Vorbereitungen und die reibungslose Durchführung der Sternsingeraktion. Ein herzliches «Vergelt's Gott» im Namen der bedürftigen Kinder und Familien geht auch an die vielen grossherzigen Spenderinnen und Spender in Mauren und Schaanwald.

Ökumenischer Wortgottesdienst zum Abschluss der Gebetswoche in Mauren

Am Caritas-Sonntag, 21. Januar 2024, feierten wir um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche Mauren einen ökumenischen Wortgottesdienst, zusammen mit den Vertretern der grossen kirchlichen Gemeinschaften P. Anto Poonoly, Pfarrer Johannes Jung, Pfarrer Stephan Zilker

und Cyril Deicha (katholisch, evangelisch, evangelisch-lutherisch sowie orthodox) in unserem Land. «Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben und deinen Nächsten wie dich selbst» (Lk 10,27), lautete das Thema der Gebetswoche für die Einheit der Christen im Jahr 2024. In diesem Jahr wurde der ökumenische Gottesdienst von einem Team vorbereitet, in dem verschiedene christliche Traditionen in Burkina Faso vertreten waren. Die Kollekte wurde deshalb für den Verein für humanitäre Hilfe in Liechtenstein aufgenommen, der durch seine Präsidentin Tanja Cissé vertreten war. Der Verein setzt sich seit vielen Jahren für die «Hilfe zur Selbsthilfe» in Burkina Faso ein. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes stand das Gleichnis vom barmherzigen Samariter, in dem wir den göttlichen Ruf hören, Gott und unseren Nächsten wie uns selbst zu lieben. Bei seiner Begrüssung betonte P. Anto Poonoly, dass Nächstenliebe nicht zuerst eine Tat sei, sondern eine innere Haltung, die dem Tun vorausgehe. Diese innere Haltung ist nichts anderes als unsere Ehrfurcht vor dem Leben.

Musikalisch umrahmt wurde der Wortgottesdienst vom ökumenischen Chor Vaduz. Im Anschluss an den Wortgottesdienst trafen sich alle zum Apéro im Foyer des Gemeindegemeinschafts Mauren zum gemeinsamen Austausch.



Ökumenischer WGD



Firmlinge Mauren



Firmlinge Schaanwald

Vorstellungsgottesdienst der Firmlinge

Am Samstag, 27. Januar in Schaanwald und am Sonntag, 28. Januar in Mauren feierten wir die Vorstellungsgottesdienste unserer angehenden Firmlinge aus Mauren und Schaanwald unter dem Motto unseres Pfarrjahres «Du bist ein Schatz». Die Kinder stellten sich persönlich der Pfarrgemeinde vor und erklärten, warum sie sich gerne firmen

lassen wollen. «Du bist ein Schatz»- wer das entdeckt hat, der kann andere Menschen aufrichtig wertschätzen. Wer den eigenen Wert von Gott her für sich annimmt, der kann und auch den anderen mit Gottes wertschätzenden Augen sehen. Wir wünschen unseren angehenden Firmlingen alles Gute und Gottes Segen auf ihrem Weg zur Firmung.

Krankensalbungsfeier in der Pfarrkirche Mauren

Am Mittwoch, 13. März 2024 feierten wir um 15.00 Uhr eine Krankensalbungsfeier für alle Interessierten in Verbindung mit der Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Mauren. Krankheit und Schmerzen führen nicht selten dazu, dass ein Mensch sich Sorgen macht, in seinen Gedanken besetzt ist, dass Angst ihn niederdrückt und dass er die Zuversicht verliert. In so einer Situation tut es gut, Zuwendung

von anderen und vor allem von Gott zu erfahren. Genau da setzt auch das Sakrament der Krankensalbung an. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Adolf Marxer.

Eingeladen zur Feier und zum anschliessenden Zvieri im Foyer des Gemeindesaals Mauren waren auch die Angehörigen und Pflegepersonen.

Familiengottesdienst zum Vatertag 2024

Am Dienstag, 19. März 2024, feierten wir einen Familiengottesdienst zum Vatertag unter dem Motto «Papa ist ein Schatz Gottes», um 8.30 Uhr in Schaanwald und um 10.00 Uhr in Mauren. Diese Gottesdienste nahmen wir zum Anlass, allen Vätern und väterlichen Menschen zu danken und für sie zu beten. Auch unserem himmlischen Vater, dem wir alles anvertrauen dürfen, dankten wir im Rahmen dieses Gottesdienstes für seine grosse Liebe zu uns Menschen.

Es hat uns sehr gefreut, dass der Familiengottesdienst in Schaanwald vom Chor «Young Unlimited Kids» und in Mauren vom „Räbachörle“, unter der Leitung von Carina Riegler musikalisch mitgestaltet wurde. Die Kollekte wurde für das Pfarrprojekt und Fastenopferprojekt «Weiterbau des De Paul Center, Kalamassery, Kerala, Indien» aufgenommen. Im Anschluss an den Gottesdienst wurden alle Väter mit einem Geschenk überrascht.



Vatertag Mauren

Versöhnungs-Gottesdienst der Erstkommunionkinder und Suppentag in unserer Pfarrei

Am Donnerstag, 14. März 2024 durften alle Erstkommunikanten das Sakrament der Erstbeichte empfangen. Zusammen mit ihnen feierten wir am Passionssonntag, 17. März das Fest der Versöhnung in einem Familiengottesdienst zum Thema «Wir reichen uns die Hände zur Versöhnung». In verschiedenen Geschichten hörten wir, wie wichtig Umkehr und Versöhnung für uns Menschen ist. Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle zum gemeinsamen Suppenessen der Pfadfinder Mauren-Schaanwald im Foyer des Gemeindesaals Mauren eingeladen. Wir danken allen, die zum Gelingen des Passionssonntags beigetragen haben.



Versöhnungs-Gottesdienst EK

Kreuzwegandacht SW 2024

Wie jedes Jahr am Palmsonntag trafen wir uns um 15.00 Uhr bei der Kapelle beim Waldspielplatz Schaanwald, wo wir gemeinsam die erste Station der Kreuzwegandacht beteten. Bei stür-

mischem Wetter machten wir uns auf den Salamanderweg und betrachteten unterwegs die weiteren Stationen des Leidensweges Jesu. Nach der Schlussandacht bei der Kapelle waren alle zum

gemeinsamen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen beim Waldspielplatz eingeladen. Wir danken der Theresienstiftung Schaanwald für den gelungenen Anlass.



Kreuzwegandacht Schaanwald

In Memoriam

In der Zeit von Anfang Dezember 2023 bis Ende April 2024 haben uns in Mauren-Schaanwald folgende Mitbürgerinnen und Mitbürger verlassen:



Franz Oehri
22. April 1941 –
3. Januar 2024



Leander Marxer
23. August 1976 –
6. Januar 2024



Daniel Viktor Heeb
29. Januar 1935 –
29. Januar 2024



Andrea Crossley
27. Januar 1972 –
7. Februar 2024



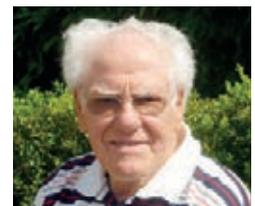
Hansjörg Ritter
24. November 1943 –
9. Februar 2024



Rosmarie Jäger-Irniger
28. Juni 1954 –
12. Februar 2024



Myrta Bühler
20. Februar 1929 –
19. Februar 2024



Alois Wild
4. Februar 1931 –
22. Februar 2024



Mathias Marugg
21. Juli 1947 –
21. März 2024



Hansruedi Klingler
23. März 1946 –
24. Mä z 2024



Germana Oehri-Klein
6. Oktober 1935 –
16. April 2024



Magdalena Marxer-Oehry
23. Dezember 1942 –
18. April 2024



Heinz Marock
17. April 1944 –
19. April 2024



Anton Kitzinger
20. Juli 1944 –
22. April 2024

2024

Kalender Pfarrei

Kinder-Maiandacht

Freitag, 03. Mai, 18.00 Uhr
Dele-Kappele (Bönerstrasse Mauren)

Christi Himmelfahrt / Auffahrt

Donnerstag, 09. Mai, 08.30 / 10.00 Uhr
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

Christi Himmelfahrt / Flurprozession

Donnerstag, 09. Mai, 13.30 Uhr
Ab Kirchplatz Mauren

Hochfest Allerheiligen

01. November, 08.30 Uhr / 10.00 Uhr
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

Muttertag

Sonntag, 12. Mai, 8.30 Uhr / 10 Uhr
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

Hochfest von Pfingsten

Sonntag, 19. Mai, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

Pfingstmontag

Montag, 29. Mai, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

Hochfest des Leibes und Blutes Christi / Fronleichnam

Donnerstag, 30. Mai, 9.30 Uhr
Pfarrkirche Mauren

Wallfahrt St. Corneli

Dienstag, 11. Juni, 18.00 Uhr
Ab Kirchplatz Mauren

Firmung

Samstag, 29. Juni, 9.30 Uhr
Pfarrkirche Mauren

Patronatsfest St. Peter und Paul / Pfarreiapéro

Sonntag, 30. Juni, 9.30 Uhr
Pfarrkirche Mauren

Hochfest Mariä Himmelfahrt / Staatsfeiertag

Donnerstag, 15. August, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren

Pfarreiwallfahrt nach Einsiedeln

Mittwoch, 28. August,
Ab Kirchplatz Mauren / Zuschg Schaanwald

Pfarreigottesdienst zum neuen Jahresthema

Sonntag, 1. September, 8.30 Uhr / 10.00 Uhr
Theresienkirche Schaanwald / Pfarrkirche Mauren



2024

Kalender Gemeinde

2. Liechtensteiner Vorlesetag

Mittwoch, 22. Mai 2024, 15.00 – 16:30 Uhr
Kulturhaus Rössle, Mauren

Mauren kreativ

Samstag, 25. Mai 2024, 14.00 – 17.00 Uhr
Kulturhaus Rössle, Mauren

Jahreskonzert 2024

Sonntag, 26. Mai 2024, 18.00 Uhr
Gesangverein-Kirchenchor Schaanwald, Zuschg

Hortus «Rund um den Obstbaum»

Sommerschnitt und Pflanzenschutz
Samstag, 01. Juni 2024, 09.00 – 13.00 Uhr

Frühlingskonzerte Young Unlimited

Freitag, 07. Juni und Samstag, 08. Juni 2024, 20.15 Uhr
Chorgemeinschaft Mauren, Gemeindesaal Mauren

Sommerkonzert Kirchenchöre, Räbachörle und YU Kids

Sonntag, 16. Juni 2024, 17.00 Uhr
Chorgemeinschaft Mauren, Gemeindesaal Mauren

2. Kreativwochenende

Samstag, 15. Juni und Sonntag, 16. Juni 2024, 11.00 Uhr
Kulturhaus Rössle, Mauren

Sommer Open Air im Weiherring

Donnerstag, 20. Juni 2024, 20.00 Uhr
Gemeinde Mauren, Freizeitanlage Weiherring

27. Fussball-Erlebnis-Camp

05. August - 09. August 2024, ab Mittag
FC USV Eschen/Mauren, Sportpark

Natur-Camp OVM

12. – 14. August 2024, 09.00 – 17.00 Uhr
Ornithologischer Verein Mauren
Vogelparadies Birka, Mauren

Gin Fest

Samstag, 17. August 2024, 17.00 Uhr
S'Loch, Mauren

Triennale - Eine Landesausstellung von visarte

25. August - 06. Oktober 2024
Kulturhaus Rössle, Mauren

Visana Sprint Kantonalfinale LIE

Mittwoch, 04. September 2024
Turnverein Eschen-Mauren, Sportplatz Schaan

Pfadi Schnuppertag

Samstag, 07. September 2024, 13.30 – 16.30 Uhr
Pfadfinder Mauren, Pfadiheim Mauren

Mauren kreativ

Samstag, 07. September 2024, 14.00 – 17.00 Uhr
Kulturhaus Rössle, Mauren

Erster Brunnenhock

Sonntag, 08. September 2024, 11.00 Uhr
Kulturkommission Mauren, Burabrunna Bönerstrasse

Blutspende Aktion

Mittwoch, 11. September 2024, 16.30 - 20.30 Uhr
Samariter Liechtensteiner Unterland, Gemeindesaal Mauren

Jubiläumsanlass «90 Jahre Säge Schaanwald»

Freitag, 20. September 2024, 16.00 – 20.00 Uhr
Gemeinde Mauren, Säge Schaanwald